



LANDKREIS ALTENBURGER LAND



Altenburger Land

BETEILIGUNGSBERICHT

für das Geschäftsjahr

2024





Bild von Kay Zimmermann

VORWORT

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der Landkreis Altenburger Land nimmt für die Bürgerinnen und Bürger der Region eine Vielzahl öffentlicher Aufgaben wahr. Diese werden in unterschiedlichen Organisationsformen innerhalb, aber auch außerhalb der Kernverwaltung umgesetzt. Ein Teil der Leistungen wird von Unternehmen in privatrechtlicher und öffentlich-rechtlicher Form erbracht.

Gemäß §75a Thüringer Kommunalordnung ist die Verwaltung des Landkreises verpflichtet, jährlich einen Bericht über die bestehenden Beteiligungen zu erarbeiten.

Dieser wurde auch für 2024 in gewohnter Weise erstellt und um Informationen zum Eigenbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei ergänzt.

Die im Bericht dargestellten 13 Unternehmen sind in den Bereichen Gesundheit und Soziales, Verkehr, Kultur sowie Entsorgung tätig. Durch über 2.300 Mitarbeiter wurde im Jahre 2024 ein Gesamtumsatz von 202 Millionen Euro realisiert. Zudem tätigten die Unternehmen Investitionen in Höhe von 9 Millionen Euro.

Das Geschäftsjahr 2024 war geprägt von den Auswirkungen des anhaltenden Krieges zwischen Russland und der Ukraine. Infolgedessen ergaben sich deutliche Kostensteigerungen in den Bereichen Energie, Brennstoffe sowie Lebensmittel, was zu einer deutlichen Erhöhung der Inflationsrate geführt hat. Dies stellte die Bürgerinnen und Bürger, die gesamte Wirtschaft, die Kernverwaltung und die kommunalen Beteiligungsunternehmen vor enorme Herausforderungen. Dabei waren die verschiedenen Branchen in unterschiedlichem Maße betroffen.

Meinen Dank möchte ich allen Geschäftsführern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Unternehmen aussprechen, die mit ihrer Arbeit wirtschaftliche Erfolge sowie wertvolle Leistungen und Dienstleistungen für unseren Landkreis erbracht haben.

Altenburg, im November 2025

Uwe Melzer
Landrat des Landkreises Altenburger Land



INHALT

Vorwort	3
----------------	----------

A Übersichten

1	Beteiligungen des Landkreises Altenburger Land an Unternehmen in Privatrechtsformen	8
1.1	Struktur der Beteiligungen	8
1.2	Bedeutsame Vorgänge und Veränderungen in 2024	9
1.3	Finanzbeziehungen zwischen dem Kernhaushalt des Landkreises Altenburger Land und den Beteiligungen sowie dem Eigenbetrieb 2023 und 2024	10
1.4	Rechtsaufsichtliche Genehmigungen 2024	11
2	Wirtschaftsdaten der kreislichen privatrechtlichen Unternehmen	12
2.1	Ausgewählte Daten zu den Jahresabschlüssen 2020–2024	12
2.2	Bilanzdaten zum 31.12.2024	13
2.3	Gewinn- und Verlustrechnung 2024	14
2.4	Kennzahlen zu den Jahresabschlüssen 2022–2024	15
3	Abschlussprüfer der unmittelbaren Beteiligungen des Landkreises Altenburger Land 2017–2024	17



INHALT

B Unmittelbare Beteiligungen

Klinikum Altenburger Land GmbH	20
Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH	26
Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH	32
Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH	38
Theater Altenburg Gera gGmbH	44
THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH	50
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH	56

C Mittelbare Beteiligungen

Krankenpflegeschule Altenburg gGmbH	64
Krankenhaus-Service-Gesellschaft	
Altenburger Land mbH	70
Medizinische Versorgungszentren	
Altenburger Land GmbH	76
Gesellschaft für Rehabilitation, Therapie	
und Prävention Altenburger Land mbH	82
Aus- und Weiterbildungsgesellschaft THÜSAC mbH	88

D Eigenbetrieb

Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/ Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land	94
Abkürzungsverzeichnis	102
Impressum	104



A ÜBERSICHTEN

zu Beteiligungsstruktur, Ergebnissen der
Jahresrechnungen und Abschlussprüfern



Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH

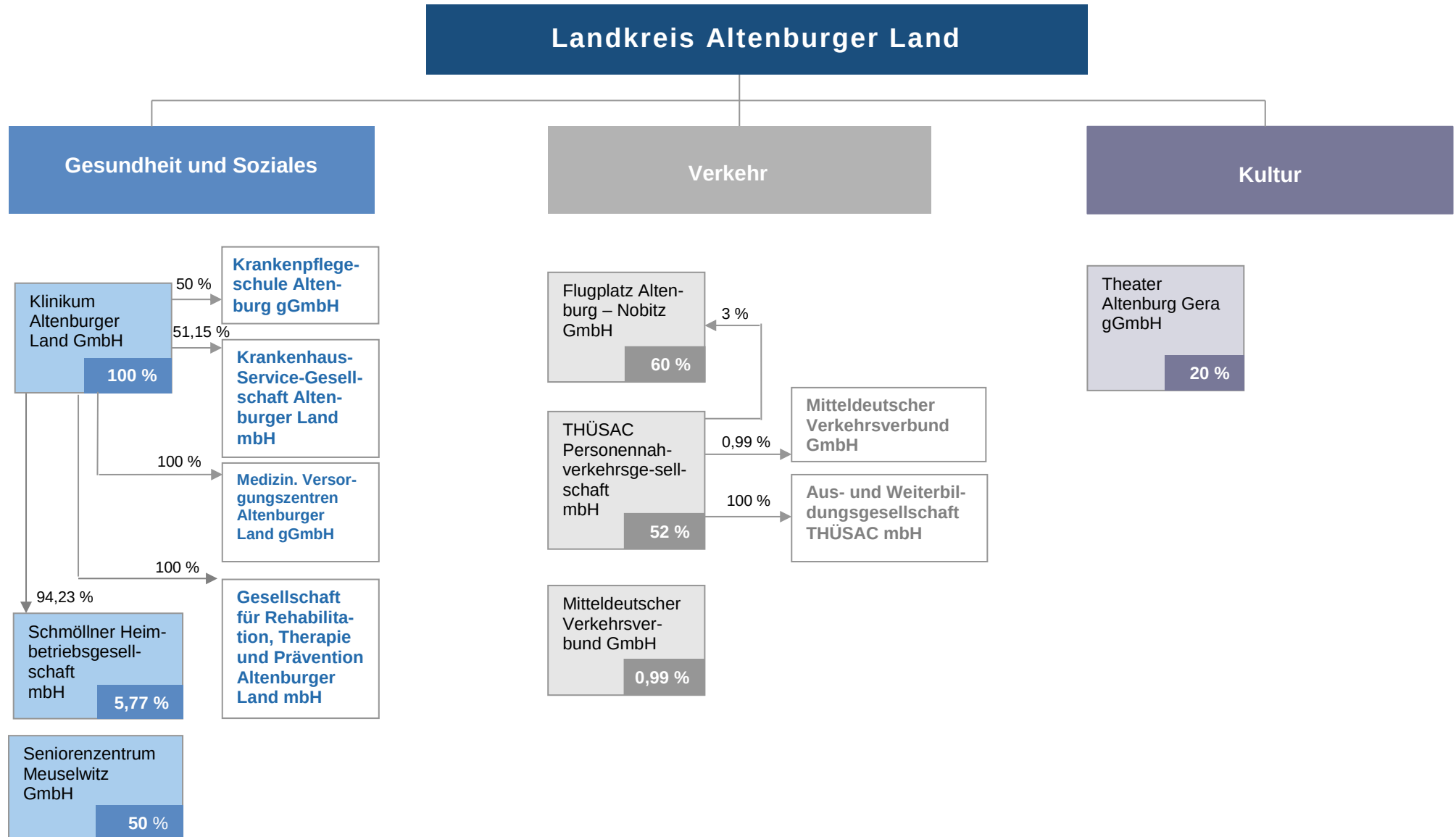


LANDKREIS
ALTENBURGER LAND



1. Beteiligungen des Landkreises Altenburger Land an Unternehmen in Privatrechtsformen

1.1 Struktur der Beteiligungen



1.2 Bedeutsame Vorgänge und Veränderungen 2024

Gesundheit und Soziales

Klinikum Altenburger Land GmbH	Vorbereitung der Einführung der elektronischen Patientenakte auf den Intensivstationen Umbau der Notfallaufnahme Investitionen in die IT- Infrastruktur im Zusammenhang mit dem Krankenhauszukunftsgesetz
Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH	Vorbereitung des Projektes „Betreutes Gemeinschaftswohnen für psychisch Kranke“, welches im Jahr 2025 realisiert werden soll
Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH	Jubiläumsfeier zum 30-jährigen Bestehen der Gesellschaft

Verkehr

Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH	
THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH	Umsetzung der zweiten Projektstufe von „Schmölln macht mobil – Regionalverkehr verbindet“
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH	Einstellung des AzubiTicket Sachsen zum 01.08.2024; Funktionserweiterung der App MOOVME und des Interaktiven Liniennetzplanes

Kultur und Tourismus

Theater Altenburg Gera gGmbH	Weiterführung der Sanierung des Landestheaters Altenburg
-------------------------------------	--

Ver- und Entsorgung

Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land	Wechsel des technischen Werkleiters zum 08.02.2024
---	--

1.3 Finanzbeziehungen zwischen dem Kernhaushalt des Landkreises Altenburger Land und den Beteiligungen sowie dem Eigenbetrieb 2023 und 2024

(Angaben in T€)		Zufluss an Beteiligungen			Zufluss an Haushalt	
		Invest.-zuschüsse	Ertragszuschüsse	Kapitalzuführung	Gewinnausschüttung	Kapitalentnahme
Verkehr						
Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH	2024	180	150			
	2023	76	150			
THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH	2024	186	5.003			
	2023		2.661			
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH	2024		36			
	2023		34			
Kultur und Tourismus						
Theater Altenburg Gera gGmbH	2024		1.791			
	2023		1.773			
Ver- und Entsorgung						
Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land	2024	100	1.678			
	2023	100	1.941			

1.4 Rechtsaufsichtliche Genehmigungen 2024

Gesundheit und Soziales

Klinikum Altenburger Land GmbH	keine
Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH	keine
Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH	keine

Verkehr

Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH	keine
THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH	keine
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH	keine

Kultur und Tourismus

Theater Altenburg Gera gGmbH	keine
------------------------------	-------

Ver- und Entsorgung

Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land	keine
--	-------

2. Wirtschaftsdaten der kreislichen privatrechtlichen Unternehmen

2.1 Ausgewählte Daten zu den Jahresabschlüssen 2020 – 2024

(Rundungsdifferenzen möglich)

	Anteile des Landkreises %	Gesamtlei- tung T€	dav. Umsatz- erlöse T€	Jahres- über- schuss/ Jahres- fehlbetrag	Investitionen T€	Bilanzsumme T€	Anlage- vermögen T€	Eigen- kapital T€
Gesundheit und Soziales								
Klinikum Altenburger Land GmbH								
2020	100	87.631	85.681	1.224	3.797	135.745	101.284	59.808
2021	100	91.938	89.453	498	4.395	135.278	99.424	60.306
2022	100	96.709	93.637	1.661	3.821	141.310	95.201	61.967
2023	100	104.372	97.202	104	4.493	139.690	91.306	62.071
2024	100	102.440	96.867	-3.932	6.261	134.270	91.255	58.139
Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH								
2020	5,77	11.156	10.300	50	396	18.386	16.720	3.304
2021	5,77	11.748	10.937	24	336	18.184	16.129	3.328
2022	5,77	12.025	11.340	5	238	17.734	15.521	3.333
2023	5,77	12.923	11.554	43	165	16.895	14.911	3.376
2024	5,77	14.140	13.394	120	199	16.050	14.299	3.496
Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH								
2020	50	3.633	3.376	72	29	7.151	6.320	1.718
2021	50	3.932	3.609	70	59	7.038	6.133	1.788
2022	50	3.922	3.710	-71	52	6.758	5.943	1.717
2023	50	4.601	4.569	209	119	6.831	5.819	1.927
2024	50	4.641	4.596	58	167	6.668	5.733	1.985
Verkehr								
Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH								
2020	60	1.448	731	153	438	3.009	2.511	808
2021	60	1.041	477	6	714	3.492	2.977	988
2022	60	1.105	458	-15	15	3.273	2.702	1.147
2023	60	1.266	655	40	203	3.316	2.609	1.361
2024	60	1.217	606	-98	323	3.364	2.684	1.616
THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH								
2020	52	19.117	18.267	-145	502	19.800	14.896	10.114
2021	52	21.902	21.332	283	3.911	22.959	16.043	10.398
2022	52	23.331	15.712	194	1.071	22.762	14.424	10.591
2023	52	24.965	17.378	-860	2.206	20.423	13.896	9.730
2024	52	29.431	16.357	1.122	549	21.300	11.924	10.852
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH								
2020	1	5.311	1.126	0	188	2.750	808	477
2021	1	4.994	1.086	0	631	2.703	1.120	477
2022	1	5.581	1.143	0	157	2.881	980	477
2023	1	6.239	1.433	0	372	3.358	1.063	477
2024	1	6.343	1.494	0	474	3.284	1.221	477
Kultur und Tourismus								
Theater Altenburg Gera gGmbH								
2020	20	18.011	514	0	960	14.199	2.929	5.883
2021	20	19.426	918	0	459	16.670	5.811	5.883
2022	20	24.487	7.324	0	499	14.972	8.234	5.883
2023	20	26.888	2.359	0	484	12.632	8.157	5.883
2024	20	27.277	2.319	-799	803	8.117	5.350	5.083

2.2 Bilanzdaten zum 31.12.2024 (Angaben in T€)

(Rundungsdifferenzen möglich)

	Klinikum Altenburger Land GmbH	Schmöll- ner Heim- betriebs- gesell- schaft mbH	Senioren- zentrum Meusel- witz GmbH	Flugplatz Altenburg- Nobitz GmbH	THÜSAC Personen- verkehrs- gesellschaft mbH	Mitteldeut- scher Ver- kehrsver- bund GmbH	Theater Alten- burg Gera gGmbH
Anlagevermögen	91.255	14.299	5.733	2.684	11.924	1.221	5.350
Umlaufvermögen	39.908	1.703	923	680	9.372	2.038	2.767
Ausgleichsposten nach dem KHG	1.957						
Aktiver RAP	1.150	48	12	0	4	25	0
Bilanzsumme Aktiva	134.270	16.050	6.668	3.364	21.300	3.284	8.117
Eigenkapital	58.139	3.496	1.985	1.615	10.852	477	5.083
Gez.Kapital/Stammkapital	1.600	26	26	51	260	76	51
abzüglich eigener Anteile				-16	-75		
Rücklagen	56.984	1.855	1.901	1.396	4.697	401	5.032
Gewinn-/Verlustvortrag	3.486	1.495		268	4.168		
andere Gewinnrücklagen			1.901	15	680		3.881
Jahresüberschuss/ - fehlbetrag	-3.932	120	58	-98	1.122	0	0
Bilanzergebnis							
Sonderposten/Invest.zu- schüsse	56.802	7.373	2.109	1.492	3.902	980	
Rückstellungen	4.648	792	108	88	1.734	159	1.019
Verbindlichkeiten	14.680	4.389	2.466	169	4.809	1.571	882
Passiver RAP	0	0	0	0	3	97	1.133
Bilanzsumme Passiva	134.269	16.050	6.668	3.364	21.300	3.284	8.117

2.3 Gewinn- und Verlustrechnung 2024 (Angaben in T€)

(Rundungsdifferenzen möglich)

	Klinikum Altenburger Land GmbH	Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH	Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH	Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH	THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH	Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH	Theater Altenburg Gera gGmbH
Umsatzerlöse/Erträge	99.314	13.394	4.596	606	16.376	1.494	2.319
Zuschüsse	1.938		24	0	12.467	3.517	24.701
sonstige Erträge	1.188	747	21	611	588	1.332	257
Erträge/Leistungen gesamt	100.289	14.140	4.641	1.217	29.431	6.343	27.277
Materialaufwand	26.394	1.667	997	106	9.968	2.088	828
Personalaufwand	70.532	10.452	3.106	534	14.350	3.336	22.290
Abschreibungen	6.005	796	253	248	1.655	315	608
sonstiger betrieblicher Aufwand	7.790	1.021	263	417	2.323	608	4.361
Verrechnung Fördermittelbereich	4.098		69				
Finanzergebnis	328	-79	-33	0	2	7	20
Steuern	77	5		10	33	2	8
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-3.932	120	58	-98	1.122	0	-799
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr				0			0
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen				0			799
Bilanzgewinn/ -verlust				0			0

2.4. Kennzahlen zu den Jahresabschlüssen 2022 – 2024

Die in der Tabelle aufgeführten Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgend dargestellten Formeln. Hierbei kann es zu Differenzen mit den in den Jahresabschlüssen genannten Kennzahlen auf Grund von teilweise unterschiedlichen Zuordnungs- und Berechnungsmodalitäten kommen.

Bei der Berechnung der Kennzahlen für die Übersicht wurden folgende einheitliche Grundsätze angewandt:

- Zuordnung der passiven Rechnungsabgrenzungsposten zum Fremdkapital,
- Abzug der Rücklagen für eigene Anteile vom Eigenkapital,
- Abzug der Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung vom Eigenkapital.

Formel	Beschreibung
Umsatzrentabilität = $\frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$	Die Umsatzrendite stellt den auf den Umsatz bezogenen Gewinnanteil dar. Diese Kennzahl sagt aus, wie viel Gewinn/Verlust ein Unternehmen in Bezug auf 1 € Umsatz erzielt hat.
Eigenkapitalrentabilität = $\frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Die Eigenkapitalrentabilität zeigt auf, wie viel Prozent des Gewinns auf das eingesetzte Eigenkapital entfallen und spiegelt somit die Verzinsung des Eigenkapitals wider.
Eigenkapitalquote = $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Diese Kennzahl gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote besser.
Verschuldungsgrad = $\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Der Verschuldungsgrad zeigt das Verhältnis des Fremdkapitals zum Eigenkapital auf und gibt damit Auskunft zur Finanzierungsstruktur des Unternehmens.
Anlagendeckungsgrad = $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Mit dieser Kennzahl wird ermittelt, wie hoch der Anteil des Anlagevermögens ist, der mit Eigenkapital finanziert wurde.
Anlagenintensität = $\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	Damit wird der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen ermittelt. Je höher die Anlagenintensität, desto mehr Kapital ist in Form von Anlagevermögen langfristig gebunden.
Investitionsquote = $\frac{\text{Investitionen} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Die Investitionsquote gibt den prozentualen Anteil der im Wirtschaftsjahr getätigten Investitionen am gesamten Anlagevermögen wieder.

		Umsatzrentabilität %	Eigenkapitalrenta- bilität %	Eigenkapitalquote %	Verschuldungsgrad %	Anlagendeckungs- grad %	Anlagenintensität %	Investitionsquote %
Gesundheit und Soziales								
Klinikum Altenburger Land GmbH	2022	1,8	2,7	43,9	29,0	65,1	67,4	4,0
	2023	0,1	0,2	44,4	28,4	68,0	65,4	4,9
	2024	-4,0	-6,8	43,3	33,2	63,7	68,0	6,9
Schmöllner Heim- betriebsgesellschaft mbH	2022	0,0	0,2	18,8	193,3	21,5	87,5	1,5
	2023	0,4	1,3	20,0	173,5	22,6	88,3	1,1
	2024	0,9	3,4	21,8	148,2	24,4	89,1	1,4
Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH	2022	-1,9	-4,1	25,4	162,7	28,9	87,9	0,9
	2023	4,6	10,9	28,2	141,5	33,1	85,2	2,0
	2024	1,3	2,9	29,8	129,7	34,6	86,0	2,9
Verkehr								
Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH	2022	-3,3	-1,3	35,0	31,9	42,5	82,6	0,6
	2023	6,1	2,9	41,0	22,9	52,2	78,7	7,8
	2024	-16,2	-6,1	48,0	15,9	60,2	79,8	12,0
THÜSAC Personennahver- kehrsgesellschaft mbH	2022	1,2	1,8	46,5	63,2	73,4	63,4	7,4
	2023	-4,9	-8,8	47,6	61,7	70,0	68,0	15,9
	2024	6,9	10,3	50,9	60,3	91,0	56,0	4,6
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH	2022	0,0	0,0	16,6	292,6	48,7	34,0	16,0
	2023	0,0	0,0	14,2	351,8	44,9	31,7	35,0
	2024	0,0	0,0	14,5	362,7	39,1	37,2	38,8
Kultur und Tourismus								
Theater Altenburg Gera gGmbH	2022	0,0	0,0	39,3	38,2	71,4	55,0	6,1
	2023	0,0	0,0	46,6	38,6	72,1	64,6	5,9
	2024	-34,5	-15,7	62,6	37,4	95,0	65,9	15,0

3. Abschlussprüfer der unmittelbaren Beteiligungen des Landkreises Altenburger Land 2017 – 2024

Unternehmen	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Klinikum Altenburger Land GmbH	CURACON GmbH	BDO Deutsche Warentreuhand AG	BDO Deutsche Warentreuhand AG	BDO Deutsche Warentreuhand AG	CURACON GmbH	CURACON GmbH	CURACON GmbH	CURACON GmbH
Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH	CURACON GmbH	BDO Deutsche Warentreuhand AG	BDO Deutsche Warentreuhand AG	BDO Deutsche Warentreuhand AG	CURACON GmbH	CURACON GmbH	CURACON GmbH	CURACON GmbH
Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH	M2audit GmbH	M2audit GmbH	M2audit GmbH	Merito GmbH	Merito GmbH	Merito GmbH	Merito GmbH	Merito GmbH
Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH	Diplom Volksw. H.-J. Steffes Wirtschaftspr. Leipzig	PS Consult Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	PS Consult Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	PS Consult Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	PS Consult Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	PS Consult Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	PS Consult Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	Röber Hess Pimme GmbH
THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH	WIBERA	WIBERA	PS Consult Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	PS Consult Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	PS Consult Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	PS Consult Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	PS Consult Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	Röber Hess Pimme GmbH
Theater Altenburg Gera gGmbH	advancon GmbH	advancon GmbH	advancon GmbH	advancon GmbH	Ruschel Audit & Cons.GmbH	Ruschel Audit & Cons.GmbH	Ruschel Audit & Cons.GmbH	Ruschel Audit & Cons.GmbH
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH	KPMG AG	Ebner Stolz GmbH & Co. KG	Ebner Stolz GmbH & Co. KG	Ebner Stolz GmbH & Co. KG	Ebner Stolz GmbH & Co. KG	Ebner Stolz GmbH & Co. KG	PKF Industrie- und Verkehrstreuhand GmbH	Ebner Stolz GmbH & Co. KG

Eigenbetrieb	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land	eureos	eureos	eureos	eureos	eureos	eureos	eureos	Falk Slominay & Koll. GmbH



B UNMITTELBARE BETEILIGUNGEN

Unmittelbare Beteiligungen an Gesellschaften
mit beschränkter Haftung



Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH



LANDKREIS
ALTENBURGER LAND







KLINIKUM Altenburger Land GmbH

Am Waldessaum 10
04600 Altenburg
Telefon: 03447 52-0
Fax: 03447 52-2230
E-Mail: info@klinikum-altenburgerland.de
Internet: www.klinikum-altenburgerland.de

Geschäftsführung

Dr. Gundula Werner

Gründung der Gesellschaft

01.01.1994

Stammkapital

1.600.000 €

Gesellschaftsvertrag

vom 29.08.2019

Handelsregister

Amtsgericht Jena, HRB 20 45 66
eingetragen am 19.07.1994,

Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft ist für die Zweckbetriebe gemäß den steuerlichen Vorschriften der Abgabenordnung von der Körperschafts-, Gewerbe-, Grund- und Umsatzsteuer befreit.

Steuernummer:
161/124/00412, FA Gera

Gesellschafter und ihre Anteile (in %)

Landkreis Altenburger Land 100

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung
Aufsichtsrat
Geschäftsführung

Mitglieder Aufsichtsrat

Vorsitz

Dr. Bernhard Blüher bis 06/2024
Uwe Melzer ab 07/2024

Stellvertretung

Philipp-Uwe Fein bis 06/2024
Vertreter des Landkreises
Uwe Melzer
Jürgen Ronneburger bis 06/2024
Klaus-Peter Liefänder
Klaus Hübschmann bis 06/2024
Bernd Oehler
André Neumann
Ingo Prehl bis 06/2024
Michaele Sojka ab 07/2024
Alexander Paulicks ab 07/2024
Christian Gumprecht ab 07/2024
Mirko Spöhr ab 07/2024

Weitere Mitglieder

Iris Lange bis 06/2024
Anne-Kathrin Hofmann bis 06/2024
Nicole Abt
Katrin Hackert ab 07/2024
Maik Schmidt ab 07/2024
Dr. Annett Riedel- Stoll ab 07/2024

Beteiligungen (in %)

Krankenpflegeschule	
Altenburg gGmbH	50,00
Medizinische Versorgungszentren	
Altenburger Land GmbH	100,00
Krankenhaus-Service-Gesellschaft	
Altenburger Land mbH	51,15
Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH	94,23
Gesellschaft für Rehabilitation, Therapie und Prävention Altenburger Land GmbH	100,00

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Krankenhausbetrieb, stationäre und ambulante Pflege sowie Eingliederungshilfe, Prävention und Rehabilitation, die Aus-, Fort- und Weiterbildung im medizinischen und pflegerischen Bereich, der Betrieb einer Kindertagesstätte und der Betrieb medizinischer Versorgungszentren, sofern die Voraussetzungen eines Zweckbetriebes im Sinne des § 66 AO erfüllt sind, im Landkreis Altenburger Land.

Öffentlicher Zweck

Das Klinikum Altenburger Land wurde in den seit 01.01.2017 geltenden 7. Thüringer Krankenhausplan mit regionalem (intermediärem) Versorgungsauftrag mit folgenden Fachabteilungen aufgenommen:

Bettenzahl 01.01.2017

Innere Medizin	186
(davon Palliativmedizin)	(10)
Intensivmedizin	44
Chirurgie	48
Orthopädie/Unfallchirurgie	48
Frauenheilkunde/Geburtshilfe	18
Kinder- und Jugendmedizin	15
Neurologie	60
Gesamt:	419

Zum 31.12.2024 verfügte die Gesellschaft über 419 Planbetten. Das Jahr 2024 war geprägt durch einen Leistungsanstieg – bezogen auf die Zahl der behandelten Patienten gegenüber dem Vorjahr i. H. von 1,57 %. Die durchschnittliche Fallschwere der behandelten Patienten sank geringfügig, sodass sich die Anzahl der Bewertungsrelationen um 1,29 % erhöhte.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Die Klinikum Altenburger Land GmbH schloss das Berichtsjahr mit einem Jahresverlust i. H. v. 3.932 T€ ab. Das Ergebnis lag damit 4.036 T€ unter dem des Vorjahres.

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr ergaben sich u.a. aus der Steigerung der Erlöse aus Krankenhausleistungen um 4.537 T€. Grund dafür ist insbesondere der Anstieg der Anzahl der Bewertungsrelationen und die Erhöhung des Pflegebudgets gegenüber dem Vorjahr.

Bei einem leichten Anstieg der Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter um 1,1 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist ein Anstieg der Personalkosten um 8 % festzustellen. Der Anstieg ist daher auf die 2024 wirksam gewordenen Tarifsteigerungen zurückzuführen.

Der Materialaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.151 T€. Dieser Kostenanstieg lässt sich primär auf allgemeine Preissteigerungen sowie die Umlage von Energiekosten durch Lieferanten zurückführen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 5.184 T€ gesunken. Darin sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 779 T€ enthalten. Diese

betreffen im Wesentlichen Ausgleichsbeträge für frühere Geschäftsjahre.

Zur Investitionstätigkeit

Investitionen wurden i. H. v. 4.262 T€ getätigt, vorrangig war die Einführung der Elektronischen Patientenakte COPRA6 auf den Intensivstationen, der Umbau der Notfallaufnahme sowie Investitionen in die IT-Infrastruktur im Zusammenhang mit dem Krankenhauszukunftsgesetz.

Mittelfristige Zielsetzung/Ausblick

Für das Jahr 2025 wird gemäß Wirtschaftsplan mit einem Überschuss i. H. v. 22 T€ gerechnet. Das Planergebnis entstand vor dem Hintergrund der stark steigenden Inflation in Verbindung mit fehlenden Möglichkeiten, überproportionale Kostensteigerungen zu refinanzieren.

Da die Krankenhäuser wegen der Marktregulierung die inflationsbedingten Kostensteigerungen nicht durch Preiserhöhungen refinanzieren können und auch die geplante Krankenhausreform keinerlei Aussicht auf eine Verbesserung der Krankenhausfinanzierung enthält, kann nicht eingeschätzt werden, ob das Planergebnis erreicht werden kann.

Die Lage des Krankenhauses wird in 2025 durch die nach wie vor ungelösten Finanzierungsprobleme infolge der Inflation und durch die bevorstehende Krankenhausreform bestimmt sein. Ab 2027 werden Leistungsgruppen Grundlage des Versorgungsauftrages sein. Welche Auswirkungen die damit verbundene Vorhaltevergütung haben wird, kann derzeit noch nicht beurteilt werden.

Diese Situation fällt zusammen mit dem strukturellen Personalmangel in nahezu allen Berufen. Es ist nicht zu erwarten, dass in Zukunft Bettenkapazitäten in dem Umfang betrieben werden können, wie das noch vor wenigen Jahren und insbesondere vor der Pandemie der Fall war.

Entsprechend müssen neue und ergänzende Wege gegangen werden, um den Versorgungsauftrag weiterhin erfüllen zu können. Die Geschäftsführung schätzt ein, dass dies u.a. mit Hilfe der Digitalisierung sowie der Ambulantisierung geschehen wird. Voraussetzung ist eine auskömmliche Finanzierung der ambulant-klinischen Leistungen. Hinzu tritt nach wie vor eine unzureichende Investitionskostenfinanzierung.

Eine Chance für die weitere Entwicklung in puncto Digitalisierung liegt in den Fördertatbeständen des Krankenhauszukunftsgesetzes (KHZG). Insbesondere die Einbeziehung des Patienten als Akteur eröffnet neue Wege, birgt aber auch Risiken, insbesondere in Sachen Datensicherheit. Dem Klinikum Altenburger Land ist die höchste Stufe, die umfassende Notfallversorgung, zugeteilt worden. Der Anspruch wird untermauert durch den derzeit stattfindenden Umbau der Notfallaufnahme, der mit Fördermitteln des Freistaates Thüringen i. H.v. ca. 12.300 T€ gefördert wird.

2024 T€	2023 T€	Bilanz		2023 T€	2024 T€
		Aktivseite	Passivseite		
91.255	91.306	Anlagevermögen	Eigenkapital	62.071	58.139
480	739	Immat. Vermögen	Gezeichnet. Kapital	1.600	1.600
85.909	87.419	Sachanlagen	Kapitalrücklagen	11.137	11.137
4.866	3.148	Finanzanlagen	Gewinnrücklagen	45.847	45.847
39.908	46.054	Umlaufvermögen	Gewinnvortrag	3.383	3.486
911	1.017	Vorräte	Jahresergebnis	104	-3.932
28.797	31.065	Forderg.u.sonst.Vermögensg.	Sonderposten	59.497	56.802
10.200	13.972	Liquide Mittel	Rückstellungen	4.986	4.648
1.957	1.941	Ausgl.posten EM-fördg.	Verbindlichkeiten	12.630	14.680
1.150	389	Rechnungsabgr.posten	Rechnungsabgr.posten	506	0
134.270	139.690	Bilanzsumme	Bilanzsumme	139.690	134.270

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)	Ist 2024	Ist 2023	Veränderung	
			z. Vorj.	in %
Erlöse aus Krankenhausleistungen, Wahlleistungen, ambulante Leistungen	93.742	89.205	4.537	5
Nutzungsentgelte der Ärzte	301	302	-1	0
Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB	5.276	7.997	-2.721	-34
Erhöhung/Verminderung d. Bestandes unf. Leistungen	-20	-115	95	-83
Andere aktivierte Eigenleistungen	15	58	-43	-74
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	1.938	4.570	-2.632	-58
sonstige betriebliche Erträge	1.188	2.355	-1.167	-50
Erträge kumuliert	102.440	104.372	-1.932	-2
Personalaufwand	70.532	65.055	5.477	8
Materialaufwand	26.394	24.243	2.151	9
Abschreibungen	6.005	6.236	-231	-4
sonstige betriebliche Aufwendungen	7.790	12.974	-5.184	-40
betriebliche Aufwendungen kumuliert	110.721	108.508	2.213	2
Verrechnung Fördermittelbereich	4.098	3.847	251	7
Erträge aus Beteiligungen	16	15	1	7
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihen des Finanzanlagevermögens	41	82	-41	-50
sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	566	362	204	56
Abschreib. Auf Finanzanl. U. Wertp. Des Umlaufvermög.	283	0	283	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12	16	-4	-25
Steuern	77	51	26	51
Jahresergebnis	-3.932	104	-4.036	-3.881

sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2024	2023	Veränderung	
			z. Vorj.	in %
Investitionen (in T€)	6.261	4.493	1.768	39
in immat. Vermög. u. Sachanlagen	4.261	2.991	1.270	42
in Finanzanlagen	2.000	1.502	498	33
Investitionszuschüsse (in T€)	2.379	2.517	-138	-5
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	
Zuschüsse Land, Bund, EU	2.379	2.517	-138	-5
Betriebskostenzuschüsse (in T€)	1.938	4.570	-2.632	-58
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	
Zuschüsse Land, Bund, EU	1.938	4.570	-2.632	-58
Kapitalentnahmen (in T€)	0	0	0	
Mitarbeiter in VK (durchschnittlich)	790	780	10	1
<i>Personalkosten lt. GuV</i>	<i>70.532</i>	<i>65.055</i>	<i>5.477</i>	<i>8</i>
Auszubildende in Personen	101	109	-8	-7
Gesamtbezüge der Geschäftsführung (in T€)	nach § 286 Abs. 4 HGB keine Angabe			
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates (in T€)	29	29	0	0
<u>Leistungsdaten</u>				
Anzahl Planbetten zum 31.12.	419	419	0	0
Nutzungsgrad der Planbetten	64,2	65,2	-0,5	-1
Pflegetage	98.185	99.723	-1.538	-2
durchschnittliche Verweildauer	5,6	5,9	-0,3	-5
DRG-Fälle (inkl. Überlieger zu Jahresbeginn)	18.076	17.795	281	2
Summe Bewertungsrelationen (CM)*	13.705	13.530	175	1
Case Mix Index (CMI) **	0,749	0,760	-0,01	-1
Anzahl Geburten (entspricht nicht der Anzahl geborener Kinder)	425	345	80	23

*Bewertungsrelationen sind ein Maß für die ökonomische Fallschwere. Je höher die Bewertungsrelation, desto schwerer der Fall. Die Summe der Bewertungsrelationen ergibt sich aus der Summe aller im Krankenhaus erbrachten, in DRG (Diagnosebezogene Fallgruppen) ausgedrückten vollstationären Leistungen jeweils multipliziert mit der Bewertungsrelation, die der einzelnen DRG zugeordnet ist. Die Größe sagt also etwas über die Leistungsmenge aus.

**Der CMI wird errechnet durch Division der Summe der Bewertungsrelationen durch die Zahl der Fälle und kennzeichnet demzufolge die durchschnittliche ökonomische Fallschwere aller Patienten.

Kapitalflussrechnung (in T€)	Ist 2024	Ist 2023	Veränderung	
			z. Vorj.	in %
Jahresergebnis	-3.932	104	-4.036	-3.881
Finanzmittelbestand zum 01.01.	13.972	10.312	3.660	35
Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-642	3.266	-3.908	-120
Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit	-5.670	-1.881	-3.789	201
Kapitalfluss Finanzierungstätigkeit	2.540	2.275	265	12
Finanzmittel zum 31.12.	10.200	13.972	-3.772	-27





Schmöllner Heimbetriebs- gesellschaft mbH

BGZ Lohsenpark
Lohsenstr. 25 a 04626 Schmölln

Telefon 034491 67-0
Fax 034491 67-444
E-Mail info@shbg.de
Internet www.shbg.de

Geschäftsführung

Gabriele Matzulla
(bis 31.12.2024)
Tilo Knoblauch

Gründung der Gesellschaft

01.01.1995

Stammkapital

26.000 €

Gesellschaftsvertrag

vom 19.11.2014

Handelsregister

Amtsgericht Jena,
HRB 204 178
eingetragen am 15.03.1994

Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft ist auf Grund
ihrer Gemeinnützigkeit gemäß
den steuerlichen Vorschriften der
Abgabenordnung von der Kör-
perschafts- und Gewerbesteuer
befreit (Freistellungsbescheid vom
05.10.2023, FA Gera).
Steuernummer: 161/124/00439

Gesellschafter und ihre Anteile (in %)

Klinikum Altenburger Land GmbH	94,23
Landkreis Altenburger Land	5,77

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung
Aufsichtsrat
Geschäftsführung

Mitglieder Aufsichtsrat

Vorsitz
Dr. Gundula Werner
Stellvertretung
Sven Schrade
als Vertreter des Landkreises
Uwe Melzer
Thomas Nündel
Klaus Hübschmann (bis 03.07.2024)
Andy Franke (bis 03.07.2024)
Thomas Senftleben (ab 21.08.2024)
Christine Helbig (ab 21.08.2024)
Weitere Mitglieder
Michael Haubold

Beteiligungen

Keine

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die persönliche und wirtschaftliche Hilfeleistung für bedürftige Personen. Zu diesem Zweck unterhält die Gesellschaft Einrichtungen und Dienste für Pflegebedürftige, für seelisch Behinderte und für pflegebedürftige mehrfachbehinderte Menschen.

Öffentlicher Zweck

Die Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH betreibt in Schmölln und Umgebung

- drei Seniorenheime
- eine Tagespflege
- einen Pflegedienst
- eine besondere Wohnform sowie
- ambulant betreutes Wohnen für die Eingliederungshilfe.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung (AO). Sie erfüllt mit Ausnahme vorliegender wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe die Voraussetzungen des § 68 Nr. 1 a AO. Sie ist gemeinnützig gemäß § 52 AO und von der Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Die folgende Tabelle vergleicht die Auslastung der einzelnen Einrichtungen in den letzten beiden Geschäftsjahren:

	2024	2023
Seniorenheim "Schloss Löbichau"		
Kapazität	79	79
durchschnittlich belegte Plätze	74,4	73,6
Seniorenheim "Am Brauereiteich"		
Kapazität	89	89
durchschnittlich belegte Plätze	78,0	74,1
Seniorenheim "Am Brückenplatz"		
Kapazität	76	76
durchschnittlich belegte Plätze	68,6	63,3
Tagespflege "Lohsenpark"		
Kapazität	20	20
durchschnittlich belegte Plätze	12,9	11,2
WBZ "Gartenstraße"		
Kapazität	28	28
durchschnittlich belegte Plätze	27,7	28,3
ambulant betreutes Wohnen in Std.	3514,5	3455,0

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 119.726,79 € ab. Damit liegt das Ergebnis 76 T€ über dem des Vorjahres.

Zur Ertragslage

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr, um 1.840 T€. Dies ist auf eine Steigerung der Auslastung sowie auf die zum 01.12.2023 geführten Pflegesatzverhandlungen zurückzuführen. Über alle Bereiche gesehen stieg die Auslastung von 90.132 Belegungstagen in 2023 auf 92.977 Belegungstage in 2024, wodurch die Erträge aus vollstationären Leistungen gegenüber dem Vorjahr um 1.150 T€ zunahmen.

Zu den Aufwendungen

Der Personalaufwand erhöhte sich um 1.344 T€. Dies wurde im Wesentlichen durch eine Anhebung der Entlohnung der Beschäftigten in allen Bereichen sowie durch eine

Steigerung der Mitarbeiteranzahl verursacht. Die regulär beschäftigten jahresdurchschnittlichen Vollkräfte sind im Vergleich zum Vorjahr um 8,3 Vollkräfte auf 181,1 Vollkräfte angestiegen.

Der Materialaufwand hat sich zum Vorjahresniveau um 84 T€ verringert. Diese Reduzierung ist im Wesentlichen auf erhöhte Aufwendungen im Jahr 2023 in den Bereichen Telefonanlage und Informationstechnologie zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 132 T€.

Zur Investitionstätigkeit

Im Jahr 2024 hat die SHBG insgesamt 199 T€ in technische Anlagen und Maschinen investiert.

Mittelfristige Zielsetzung/Ausblick

Der Wirtschaftsplan sieht für 2025 Erträge von 14.309 T€ bei einer Ergebniserwartung von 2 T€ vor. Demgegenüber stehen Aufwendungen von 14.307 T€ (davon Personalaufwand 13.426 T€).

Als Hauptinvestition plant die Gesellschaft:

- 140 T€ für Sachanlagen und Ersatzbeschaffungen
- 370 T€ für die Sanierung und den Umbau des Seniorenheimes "Am Brauereiteich" (115 T€), des Wohn- und Betreuungszentrums "Gartenstraße" (45 T€), des Seniorenheims „Schloss Löbichau“ (35 T€) und des Begegnungszentrums Lohsenpark (175 T€)

Als branchenspezifisches Risiko betrachtet die Geschäftsführung die problematische Arbeitskräftesituation, insbesondere für die Pflegeeinrichtungen. Verschärft wird diese Situation durch den nach § 113 c SGB XI bundeseinheitlichen (Pflege) -Personalschlüssels seit 01.07.2023. Die Klärung der endgültigen Ausgestaltung der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes im Bereich der Eingliederungshilfe steht bis 2027 weiterhin aus. Damit bleibt es den Einrichtungen vorbehalten, in alten Strukturen zu arbeiten oder neue Modelle zu entwickeln und zu erproben.

Seit 01.01.2023 firmiert die Einrichtung der Eingliederungshilfe als WBZ "Gartenstraße". Ziel ist es, durch Strukturangepassung ein zukunftsfähiges Geschäftsfeld zu ergänzen. Es ist vorgesehen, dass ein Modellprojekt im Jahr 2025 in Betrieb geht.

Die Gesellschaft ist seit ihrer Gründung selbst aktiv in der Ausbildung von Pflegefach- und Hilfskräften und ist anerkannter Träger der praktischen Ausbildung in allen Pflegebereichen. Seit 2018 ist die SHBG anerkannter Praxisträger des dualen Studiums für soziale Studienrichtungen. Dies bietet Chancen zur qualifizierten Nachwuchsgewinnung.

Die Geschäftsführung ist zuversichtlich, dass sich das Unternehmen auch unter den gesetzlichen Rahmenbedingungen einen Vorsprung gegenüber Konkurrenzunternehmen erarbeitet und mit entsprechenden Beschäftigtenzahlen, bei kontinuierlichem Geschäftsverlauf, weiter steigende Kapazitätsauslastungen/Leistungen in Summe der Geschäftsbereiche erreicht. Nach Überprüfung der Risikolage und der bisher eingeleiteten Maßnahmen, geht die Geschäftsführung von keinen bestandsgefährdenden Risiken aus.

2024	2023	Bilanz		2023	2024
T€	T€	Aktivseite	Passivseite	T€	T€
14.299	14.911	Anlagevermögen	Eigenkapital	3.376	3.496
15	27	Immaterielles Vermögen	Gezeichnetes Kapital	26	26
14.284	14.884	Sachanlagen	Kapitalrücklagen	1.655	1.655
1.703	1.966	Umlaufvermögen	Gewinnrücklagen	200	200
553	324	Forderungen u. sonst. Vermögen	Gewinnvortrag	1.452	1.495
1.150	1.642	Liquide Mittel	Jahresergebnis	43	120
48	18	Rechnungsabgr.posten	Sonderposten	7.662	7.373
			Rückstellungen	1.141	792
			Verbindlichkeiten	4.717	4.389
			Rechnungsabgr.posten	0	0
16.050	16.895	Bilanzsumme	Bilanzsumme	16.895	16.050

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)	Ist 2024	Ist 2023	Veränderung	
			z. Vorj.	in %
Umsatzerlöse	13.394	11.554	1.840	16
sonstige betriebliche Erträge	747	1.370	-623	-45
Erträge gesamt	14.140	12.923	1.217	9
Personalaufwand	10.452	9.108	1.344	15
Materialaufwand	1.667	1.751	-84	-5
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände	796	774	22	3
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.021	1.153	-132	-11
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	0	2	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	81	88	-7	-8
sonstige Steuern	5	5	0	-2
Jahresergebnis	120	43	77	176

Sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2024	2023	Veränderung	
			z. Vorj.	in %
Investitionen (in T€)	199	165	34	21
Investitionszuschüsse (in T€)	0	0	0	
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	
Zuschuss Gesellschafter Klinikum Altenb. Land GmbH	0	0	0	
Zuschüsse Land, Bund, EU u.a.	0	0	0	
Ertragszuschüsse (in T€)	0	0	0	
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	0	0	
Kapitalentnahmen (in T€)	0	0	0	
Mitarbeiter (Personen)	238	229	9	4
davon Auszubildende/Umschüler	12	17	-5	-29
Personalkosten lt. GuV	10.452	9.108	941	10
Gesamtbezüge der Geschäftsführung (in T€)	nach § 286 Abs.4 HGB keine Angabe			
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates (in T€)	0,6	0,4	0,2	50
<u>Leistungsdaten</u>				
stat. Pflege- und Betreuungsplätze gesamt	244	244	0	0
davon in Einbettzimmern	202	201	1	0
davon in Zweibettzimmern	35	36	-1	-3
davon in Komfortzimmern	7	7	0	0
Tagespflegeplätze	20	20	0	0
Betreuungsplätze WBZ „Gartenstraße“	28	28	0	0
Plätze insgesamt	292	292	0	0
Pflege- und Betreuungstage insgesamt	92.977	90.132	2.845	3
Auslastung (in %)				
SH "Am Brauereiteich"	87,7	83,3	4,4	5
SH "Am Brückenplatz"	90,3	83,3	7,0	8
SH "Schloss Löbichau"	94,1	93,1	1,0	1
WBZ "Gartenstraße"	93,1	101,0	-7,9	-8
Tagespflege "Lohsenpark"	34,8	55,9	-21,1	-38

Kapitalflussrechnung (in T€)	Ist 2024	Ist 2023	Veränderung	
			z. Vorj.	in %
Jahresergebnis	120	43	77	176
Abschreibungen	796	774	22	3
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-349	-241	-108	45
Auflösung des Sonderpostens	-289	-516	227	-44
Zunahme/Abnahme anderer Aktiva	-229	88	-317	-360
Zunahme/Abnahme anderer Passiva	-327	-345	18	-5
Zinsaufwendungen / Zinserträge	81	88	-7	-8
Kapitalfluss aus Geschäftstätigkeit	-197	-108	-89	82
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-199	-165	-34	21
erhaltene Zinsen	2	0	2	
Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit	-197	-165	-32	19
Ausz. aus der Tilgung von Anleihen und Finanzkred.	-387	-321	-66	21
gezahlte Zinsen	-81	-88	7	-8
Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit	-468	-409	-59	14
zahlungswirksame Veränderungen Finanzmittelbestand	-492	-203	-289	142
Finanzmittel zum 01.01.	1.642	1.845	-203	-11
Finanzmittel zum 31.12.	1.150	1.642	-492	-30





Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH

Bebelstraße 31
04610 Meuselwitz

Telefon 03448 8149-0
Fax 03448 8149-10
E-Mail
seniorenzentrum.meuselwitz@
t-online.de
Internet
www.seniorenzentrum-
meuselwitz.de

Geschäftsführung

Kathrin Pliquet-Herfurth

Gründung der Gesellschaft

14.04.1994

Stammkapital

26.000 €

Gesellschaftsvertrag

vom 09.10.2009

Handelsregister

Amtsgericht Jena, HRB 20 54 29
eingetragen am 07.08.1995

Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft ist auf Grund
ihrer Gemeinnützigkeit gemäß
Abgabenordnung von der Körper-
schafts-, Umsatz- und Gewerbe-
steuer befreit.

Steuernummer: 161/24/00463

Gesellschafter und ihre Anteile (in %)

Landkreis Altenburger Land	50
Stadt Meuselwitz	50

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung
Aufsichtsrat
Geschäftsführung

Mitglieder Aufsichtsrat

Vorsitz

Antje Ulich (bis 12.06.2024)
Carsten Leibnitz (ab 12.11.2024)

Stellvertretung

Christopher Köhler (bis 23.04.2024)
Katharina Jost (ab 12.11.2024)

Als Vertreter des Landkreises

Uwe Melzer
Tina Rolle (bis 12.06.2024)
Kathrin Backmann-Eichhorn (ab 26.06.2024)
Christine Helbig (ab 26.06.2024)
Kathrin Lorenz (24.04.2024 – 25.06.2024)

Weitere Mitglieder

Ronny Dathe

Beteiligungen

Keine

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die persönliche und wirtschaftliche Hilfeleistung für bedürftige Personen. Zu diesem Zweck unterhält die Gesellschaft ein Pflegeheim für pflegebedürftige alte, für pflegebedürftig seelisch behinderte, für pflegebedürftig körperlich behinderte und für pflegebedürftig mehrfach behinderte Menschen.

Öffentlicher Zweck

Die Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH ist eine vollstationäre Pflegeeinrichtung mit einer Gesamtkapazität von 86 Pflegeplätzen.

In der Einrichtung werden überwiegend aus der Stadt Meuselwitz und den umliegenden Gemeinden des Landkreises ältere und pflegebedürftige Menschen betreut. Im Rahmen ihrer Tätigkeit erbringen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der stationären Pflegeeinrichtung grundpflegerische, behandlungspflegerische, soziale und hauswirtschaftliche Leistungen gemäß den aktuellen gesetzlichen Grundlagen des SGB XI, des SGB V und der mitgeltenden Gesetze und Verordnungen.

Die Auslastung der Einrichtung lag in 2024 durchschnittlich bei 96,3 % und verringerte sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 %. Es erfolgten 24 Aufnahmen.

	2024	2023
Pflegebetten	86	90
Berechnungstage	30.250	31.635
Belegungstage	30.671	31.896
Abwesenheitstage	923	521
dav. unberücksichtigt	421	261
Auslastungsgrad in %	96,3	97,1

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresergebnis in Höhe von 58.038,32 € ab. Somit verringert sich dieses im Vergleich zum Vorjahr um 151 T€.

Zur Ertragslage

Im Berichtsjahr wurden Umsatzerlöse in Höhe von 4.596 T€ erwirtschaftet. Damit liegen diese 27 T€ über dem Wert des Vorjahres. Diese relativ geringe Steigerung ist auf die Senkung der Pflegeplätze von 90 auf 86 zu neu verhandelten Pflegesätzen zurückzuführen.

Zu den Aufwendungen

Aufwandssteigerungen sind insbesondere bei der Position Personalkosten zu verzeichnen. Durch die Tarifeinigung im öffentlichen Dienst erhielten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Sonderzahlung in Form von Inflationsausgleichszahlungen. Zudem erfolgte die Anhebung der Gehälter ab dem 01.03.2024.

Die Materialaufwendungen liegen 98 T€ über dem Vorjahresniveau. Dies ist hauptsächlich auf gestiegene Kosten für Strom, Fernwärme sowie erhöhte Fortbildungskosten der Beschäftigten zurückzuführen.

Die Liquidität und die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr 2024 zu jederzeit gesichert. Die Begleichung der Verbindlichkeiten erfolgte stets innerhalb der Zahlungsfrist und Forderungen wurden innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt.

Zur Investitionstätigkeit

Im Berichtsjahr wurden 2024 wurden 167 T€ investiert. Investiert wurde hauptsächlich in den Bereichen Ausstattung Betriebsbauten, technische Ausstattungen sowie Geschäfts- und Betriebsausstattungen.

Mittelfristige Zielsetzung/Ausblick

Mit der Kapazitätserweiterung am eigenen Standort wurde der Fortbestand der Einrichtung gesichert und optimiert. Die Auslastung war über das gesamte Wirtschaftsjahr sehr gut. Die Nachfragen bestehen weiterhin an Heimplätzen aller Art, d.h. sowohl vollstationäre Unterbringung als auch an Kurzzeit- und Verhinderungspflegen. Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege sind allerdings nur bedingt umsetzbar. Es zeigt sich, dass der Bedarf dafür überregional gegeben ist und das derzeitige Angebot in der Umgebung bei weitem nicht ausreicht.

Die Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH wird auch weiterhin die Strategie für eine hohe und nachvollziehbare, transparent gestaltete Qualität der Einrichtung verfolgen, um die sehr gute Auslastung des Hauses weiter zu sichern. Dies beinhaltet sowohl den Wirtschaftlichkeitsfaktor als auch die Qualität der erbrachten Leistungen.

Individuelle Pflege und Betreuung soll den Bewohnern einen angenehmen Lebensabend und Aufenthalt im Seniorenzentrum Meuselwitz ermöglichen. Angehörige, Betreuer und Kooperationspartner sind der Gesellschaft dabei wichtige Ansprechpartner und Begleiter.

2024	2023	Bilanz		2023	2024
T€	T€	Aktivseite	Passivseite	T€	T€
5.733	5.819	Anlagevermögen	Eigenkapital	1.927	1.985
31	1	Immat. Vermögen	Gezeichnet. Kapital	26	26
5.666	5.782	Sachanlagen	Gewinnrücklagen	1.691	1.901
36	36	Finanzanlagen	Jahresergebnis	209	58
923	1.005	Umlaufvermögen	Einstellung i. d. Gewinnrücklage	0	0
14	25	Forderg.u.s.Vermög.	Sonderposten	2.178	2.109
909	980	Liquide Mittel	Rückstellungen	90	108
12	6	Rechnungsabgr.posten	Verbindlichkeiten	2.636	2.466
			Rechnungsabgr.posten	0	0
6.668	6.831	Bilanzsumme	Bilanzsumme	6.831	6.668

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)	Ist 2024	Ist 2023	Veränderung	
			z. Vorj.	in %
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	3.443	3.338	105	3
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	778	757	20	3
Erträge aus Zusatzleistungen	14	39	-25	-64
Erträge Berechn. Investitionskosten	305	317	-11	-4
Umsatzerlöse nach § 277 HGB	56	118	-62	-53
Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	24	25	-1	-5
sonstige betriebliche Erträge	21	7	14	217
Erträge gesamt	4.641	4.601	40	1
Personalaufwand	3.106	2.903	203	7
Materialaufwand	997	899	98	11
Steuern, Abgaben, Versicherung	114	105	9	9
Mieten, Pachten, Leasing	3	3	0	0
Erträge aus Auflösung von Sonderposten	69	69	0	0
Abschreibungen	253	243	10	4
Aufwendungen für Instandhaltung	103	212	-109	-51
sonstige betriebliche Aufwendungen	43	61	-18	-30
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	33	35	-2	-4
Jahresergebnis	58	209	-152	-72

Sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2024	2023	Veränderung	
			z. Vorj.	in %
Investitionen (in T€)	167	119	48	40
Investitionszuschüsse (in T€)	0	0	0	
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	
Zuschüsse (Land, Bund, EU)	0	0	0	
Ertragszuschüsse (in T€)	0	0	0	
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	
Zuschüsse übrige Gesellschafter	0	0	0	
Zuschüsse (Land, Bund, EU)	0	0	0	
Kapitalentnahmen (in T€)	0	0	0	
Mitarbeiter (Personen)	74	80	-6	-8
davon Auszubildende/Umschüler	1	5	-4	-80
Personalkosten lt. GuV	3.106	2.903	228	9
Gesamtbezüge der Geschäftsführung (in T€)	nach § 286 Abs. 4 HGB keine Angabe			
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates (in T€)	0,34	0,18	0	89
Leistungsdaten				
Pflegeplätze	86	90	-4	-4
davon in Einbettzimmern	50	46	4	9
davon in Zweibettzimmern	36	44	-8	-18
Zimmer zur besonderen Verwendung	1	1	0	0
Belegungstage	30.671	31.396	-725	-2,3
Auslastung nach vergeb. Pflegesätzen (in %)	96,33	97,10	-0,8	-0,8

Kapitalflussrechnung (in T€)	Ist 2024	Ist 2023	Veränderung	
			z. Vorj.	in %
Jahresergebnis	58	209	-152	-72
Abschreibungen	253	243	10	4
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	18	-14	32	-229
Auflösung des Sonderpostens	-69	-69	0	0
Zunahme/Abnahme anderer Aktiva	6	6	0	0
Zunahme/Abnahme anderer Passiva	-31	85	-116	-136
Zinsaufwendungen / Zinserträge	33	35	-2	-4
Kapitalfluss aus Geschäftstätigkeit	268	495	-227	-46
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-167	-119	-48	40
erhaltene Zinsen	0	0	0	0
Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit	-167	-119	-48	40
Ausz. aus der Tilgung von Anleihen und Finanzkred.	-139	-139	0	0
gezahlte Zinsen	-33	-35	2	-6
Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit	-172	-174	2	-1
zahlungswirksame Veränderungen Finanzmittelbestand	-71	202	-273	-135
Finanzmittel zum 01.01.	980	778	202	26
Finanzmittel zum 31.12.	909	980	-71	-7





Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH

Am Flughafen 1
04603 Nobitz

Telefon 03447 590-0
Fax 03447 590-199
E-Mail verwaltung@leipzig-altenburg-airport.de
Internet
www.leipzig-altenburg-airport.de

Geschäftsführung

Dr. jur. Frank Hartmann

Gründung der Gesellschaft

24.01.1992

Stammkapital

100.000 DM (51.129,19 €)

Gesellschaftsvertrag

Vom 14.09.2020

Handelsregister

Amtsgericht Jena, HRB 20 25 72
eingetragen am 30.10.1992

Steuerliche Verhältnisse

Unbeschränkt steuerpflichtig
Steuernummer: 161/108/04885

Gesellschafter und ihre Anteile (in %)

Landkreis Altenburger Land	60
Gemeinde Nobitz	5
THÜSAC Personennahverkehrs- gesellschaft mbH	3
Eigene Anteile der Gesellschaft	32

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung
Aufsichtsrat
Geschäftsführung

Mitglieder Aufsichtsrat

Vorsitz
Uwe Melzer

Stellvertretung

Hendrik Läbe

Als Vertreter des Landkreises

Jürgen Ronneburger (bis 26.06.2024)
Gerd Reinboth (bis 26.06.2024)
Ronny Weber
Sven Schrade (bis 26.06.2024)
Doreen Rath (ab 26.06.2024)
Torsten Weiß (ab 26.06.2024)
Frank Tempel (ab 26.06.2024)
Andreas Zetsche (ab 26.06.2024)

Beteiligungen

Keine

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Flugplatzes Altenburg-Nobitz.

Öffentlicher Zweck

Zweck des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur mit dem Ziel der Stärkung der Wirtschaftskraft Ostthüringens und Westsachsens. Aufbauend auf die zwischenzeitlich erreichten Ergebnisse bei der Neuausrichtung der Gesellschaft und weiterer politischer Unterstützung des Flugplatzes konnte die Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2024 erfolgreich agieren.

Flugbewegungen	2024	2023
Schulflüge gew. und nicht gew.	2.956	2.510
Werksflüge	562	645
Summe gew. Motorflüge	3.320	2.600
Sonstiger nicht gew. Verkehr	3.440	2.891
Summe Bewegungen Gesamt	9.839	8.553

Das Jahr 2024 war für die Luftfahrtindustrie immer noch ein schwieriges Jahr, schwerpunktmäßig durch die Auswirkungen der vergleichsweise hohen Inflation und die schwächelnde Gesamtwirtschaft. Die Branche erholt sich seit Corona nur sehr langsam. Die FAN GmbH war auch 2024 nicht auf zusätzliche Beihilfen angewiesen. Die Zahl der Flugbewegungen blieb auf Vorjahresniveau. Die Einnahmen aus den Landegebühren liegen über denen des Vorjahres.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

sich das Ergebnis um 138 T€ im Vergleich zum Vorjahr. Die Gesellschaft schließt das Berichtsjahr 2024 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 98.435,80 € ab. Demnach verschlechterte.

Zur Ertragslage

Die betrieblichen Erträge sanken im Vergleich zum Vorjahr um 49 T€. Dies liegt hauptsächlich an verringerten Einnahmen aus Photovoltaik sowie an geringeren Nutzungseinnahmen von Flugbetriebsflächen durch die Firma IAV.

Zu den Aufwendungen

Der Materialaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 3 T€ auf 106 T€ gestiegen. Der Personalaufwand verzeichnet einen Anstieg um 30 T€. Diese Entwicklung ist auf Tarifanpassungen für die Mitarbeiter zurückzuführen.

Die Position „sonstige betriebliche Aufwendungen“ verzeichnet ebenfalls eine Erhöhung um 107 T€. Dies resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Kosten für Instandhaltung, Energie, gestiegenen Kosten für Luftfahrtbedarf und Wetterdienst sowie gestiegene Beratungskosten für das Projekt Mobilität der Zukunft.

Zur Investitionstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2024 wurden für Investitionen in das Anlagevermögen 323 T€ ausgezahlt. Dies betrifft im Wesentlichen die Erneuerung der Abflugblitzbefeuern. Die Finanzierung erfolgte aus Fördermitteln (180 T€) und Eigenmitteln.

Mittelfristige Zielsetzung/Ausblick

Ziel bleibt es auch zukünftig, die gewerblichen Flugbewegungen zu erhöhen, Gewerbe, insbesondere flugaffine Unternehmen, anzusiedeln. Eine jährliche Reduzierung der Gesellschafterzuschüsse wird auch weiterhin angestrebt, kann jedoch nur unter Berücksichtigung des gegenwärtig schwierigen wirtschaftlichen Umfelds und dessen Auswirkungen erfolgen. Unter besonderer Berücksichtigung dieser Umstände soll der Flugplatz auch künftig weiter modernisiert werden.

Ein erklärtes Ziel ist es, den Flugplatz als Zentrum der Mobilität der Zukunft weiter auszubauen. Hierzu zählen sowohl die Nutzung von unbemannten Luftfahrtsystemen als auch autonomes Fahren. Diesbezüglich soll im Rahmen der Strukturförderung aus Braunkohlegeldern eine Teststrecke für das u.a. autonome Fahren errichtet werden. Weiterhin soll der Flugplatz durch eine intelligente Immobilienverwaltung wirtschaftlich weiter ertüchtigt und damit von Zuschüssen unabhängiger werden.

In diesem Kontext werden gegenwärtig sowohl zur Verbesserung der CO₂ Bilanz des Flugplatzes als auch zur weiteren Verbesserung der Einnahmesituation mehrere Verträge für neue Solaranlagen auf dem Gelände des Flugplatzes abgeschlossen.

Der Wirtschaftsplan 2025 sieht Nachschüsse im Sinne des § 18 des Gesellschaftsvertrages und weitere nicht rückzahlbare Zuschüsse von insgesamt 324 T€ vor. Diese Zuschüsse sind notwendig, um Kredite zu tilgen und die Wirtschaftlichkeit der Gesellschaft zu gewährleisten. Der Betrieb des Flugplatzes ist auch künftig stark von politischen Entscheidungen abhängig.

2024	2023	Bilanz		2023	2024
T€	T€	Aktivseite	Passivseite	T€	T€
2.684	2.609	Anlagevermögen	Eigenkapital	1.361	1.616
15	22	Immat. Vermögen	Gezeichnet. Kapital	51	51
2.669	2.587	Sachanlagen	abz. eigener Anteile	-16	-16
680	706	Umlaufvermögen	Kapitalrücklage	1.043	1.396
6	12	Vorräte	andere Gewinnrückl.	15	15
114	122	Forderg.u.s.Vermög.	Gewinnvortrag	228	268
560	572	Liquide Mittel	Jahresüberschuss/Vj. Jahresfehlbetr.	40	-98
0	0	Nicht d. Eigenk. ged. Fehlbetrag	Sonderposten	1.642	1.492
		Rechnungsabgrenzungsposten	Rückstellungen	150	88
			Verbindlichkeiten	161	169
			Rechnungsabgrenzungsposten	2	0
3.364	3.316	Bilanzsumme	Bilanzsumme	3.316	3.364

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)	Ist 2024	Ist 2023	Veränderung	
			z. Vorj.	in %
Umsatzerlöse	606	655	-49	-7
sonstige betriebliche Erträge	611	611	0	0
Erträge gesamt	1.217	1.266	-49	-4
Materialaufwand	106	103	3	3
Personalaufwand	534	504	30	6
Abschreibungen	248	296	-48	-16
sonstige betriebliche Aufwendungen	417	310	107	35
betriebliche Aufwendungen gesamt	1.305	1.213	92	8
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	0	2	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	3	-1	-33
Ergebnis nach Steuern	-88	50	-138	-276
sonstige Steuern	10	10	0	0
Jahresüberschuss/ Vorjahr Jahresfehlbetrag	-98	40	-138	-345

Sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2024	2023	Veränderung	
			z. Vorj.	in %
Investitionen (in T€)	323	203	120	59
Investitionszuschüsse (in T€)	180	76	104	137
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	
Zuschuss übrige Gesellschafter	0	0	0	
Zuschüsse (Land, Bund, EU)	180	76	104	137
Nachschusskapital v. Gesellschafter (in T€)	174	174	0	0
Landkreis Altenburger Land	153	153	0	0
übrige Gesellschafter	21	21	0	0
Ertragszuschüsse (in T€)	361	370	-9	-2
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	150	150	0	0
Zuschüsse übrige Gesellschafter	0	0	0	0
Zuschüsse (Land, Bund, EU)	211	220	-9	-4
Kapitalentnahmen (in T€)	0	0	0	0
Mitarbeiter (Personen durchschnittlich)	11	11	0	0
davon Auszubildende	0	0	0	0
Personalkosten lt. GuV	534	504	30	6
Gesamtbezüge der Geschäftsführung (in T€)	nach § 288 Abs. 1 HGB keine Angabe			
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates (in EUR)	0	0	0	0

Kapitalflussrechnung (in T€)	Ist 2024	Ist 2023	Veränderung	
			z. Vorj.	in %
Jahresergebnis	-98	40	-138	-345
Abschreibungen	248	297	-49	-16
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-62	15	-77	-513
Auflösung des Sonderpostens	-152	-194	42	-22
Erträge aus Zuschüssen Gesellschafter	-150	-150	0	0
Ertragszuschüsse	-211	-220	9	-4
Zunahme/Abnahme anderer Aktiva	62	-21	83	-295
Kapitalfluss aus Geschäftstätigkeit	-363	-233	-130	-56
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-323	-203	-120	59
Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit	-323	-203	-120	59
Einzahlung in die Kapitalrücklage	352	174	178	102
Einzahlung aus Gesellschafterzuschüssen	150	150	0	0
Einzahlung aus Ertragszuschüssen	211	204	7	3
Einzahlung aus Investitionszuschüssen	2	45	-43	-96
Ausz. aus der Tilgung von Anleihen und Finanzkred.	-40	-40	0	0
Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit	675	533	142	27
zahlungswirksame Veränderungen Finanzmittelbestand	-11	97	-108	-111
Finanzmittel zum 01.01.	572	475	97	20
Finanzmittel zum 31.12.	561	572	-11	-2



Theater Altenburg Gera gGmbH

Theaterplatz 1
07548 Gera

Telefon 0365 8279-0
Fax 0365 8279-135
E-Mail intendanz@theater-altenburg-gera.de

Internet
www.theater-altenburg-gera.de

Geschäftsführung

Kay Kuntze *Generalintendant/Künstlerischer Geschäftsführer*
Volker Arnold
Kaufmännischer Geschäftsführer

Gründung der Gesellschaft

22.12.1994

Stammkapital

51.129,19 €

Gesellschaftsvertrag

vom 18. Dezember 2024

Handelsregister

Amtsgericht Jena, HRB 20 50 40
Eingetragen am 30.01.1995

Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft verfolgt nach ihrem Gesellschaftszweck ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften der §§ 51 ff. AO über steuerbegünstigte Zwecke.

Gesellschafter und ihre Anteile (in %)

Stadt Gera	60
Stadt Altenburg	20
Landkreis Altenburger Land	20

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat Geschäftsführung

Mitglieder Aufsichtsrat

Vorsitz:

André Neumann (ab 30.06.2023)

1. Stellvertretung

Julian Vonarb (bis 30.06.2024)

Kurt Dannenberg (ab 01.07.2024)

2. Stellvertretung

Uwe Melzer (ab 30.06.2023)

Vertreter des Landkreises

Frank Rosenfeld (bis 25.06.2024)

Dr. Henrik Pradel (ab 26.06.2024)

Weitere Mitglieder

Bernd Krüger (bis 31.05.2024)

Dr. Reinhard Etzrodt

Erich Engel

Albert Zetzsche

Olaf Albrecht (ab 01.06.2024)

Dr. Nikolaus Dorsch (bis 10.06.2024)

Torsten Fröhlich (ab 26.06.2024)

Elke Harjes-Ecker

Oliver Bachmann

Anna Fricke (bis 31.01.2024)

Julia Friedrich (ab 01.02.2024)

Beteiligungen

Keine

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters sowie die Unterhaltung eines Philharmonischen Orchesters zur Förderung der den Gesellschaftern obliegenden kulturellen Aufgaben. Der Gesellschaftszweck umfasst insbesondere die Produktion und Aufführung von Bühnenwerken aller Gattungen im Musik-, Tanz-, und Sprechtheater, Puppentheater, die Darbietung von Konzerten, außerdem theaterpädagogische Angebote und Ausbildung von Künstler (z.B. Ballettleuten, Orchesterakademie, etc.) an den Spielorten Altenburg und Gera.

Öffentlicher Zweck

Das Theater hat eine wesentliche Bindefunktion für die Gesellschaft. Es ist Garant für soziale und politische Kommunikation, für kulturelle und musische Bildung und nicht zuletzt für künstlerische Innovation.

Die Gesellschaft betreibt an den Standorten Gera und Altenburg ein Fünf-Spartentheater. In den Bereichen Musiktheater, Schauspiel, Ballett, Orchester und Puppentheater wird ein breit gefächelter, vielseitiger Spielplan präsentiert. Besonderer Wert wird in beiden Städten auf ein Spielplanangebot für Kinder und Jugendliche sowie eine intensive und umfangreiche theaterpädagogische Arbeit gelegt. Im Geschäftsjahr 2024 war aufgrund der Theatersanierungen im Theater Altenburg und im Puppentheater Gera weiterhin kein Spielbetrieb möglich. Daher wurden an beiden Theaterstandorten in Altenburg das Theaterzelt und in Gera das ehemalige Theaterrestaurant Szenario genutzt. Trotz aller Einschränkungen wurden im Berichtsjahr 711 Veranstaltungen durchgeführt. Die Anzahl der Gastspiele hat sich gegenüber 2023 mehr als halbiert. Dabei konnten insgesamt 40 Neuinszenierungen angeboten werden, 24 davon in Altenburg.

Das Gesamtzuschauervolumen verringerte sich von 131.477 auf 122.869 Besucher. Dies liegt mit 93,4% fast auf dem Niveau von 2019 vor der Corona-Pandemie.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Das Geschäftsjahr wurde mit einem Bilanzgewinn von 0 T€ abgeschlossen.

Zur Ertragslage

Die Umsatzerlöse in Höhe von 2.002 T€ werden 2024 durch den Kartenverkauf einschließlich der Gastspiele ausgewiesen. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Steigerung um ca. 7 % zu erkennen. Aus der passiven Rechnungsabgrenzung wurden für einen ausgeglichenen Haushalt 3.299 T€ entnommen. Die nicht verbrauchten Zuschüsse werden in der Bilanz unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten verbucht. Der entstandene Jahresfehlbetrag in Höhe von 800 T€ wurde aus der Gewinnrücklage entnommen.

Die Zuschüsse des Freistaats Thüringen, der Stadt Gera, der Stadt Altenburg, des Landkreises Altenburger Land haben sich um 199 T€ erhöht. Die sonstigen Zuschüsse haben sich um 295 T€ vermindert.

Zu den Aufwendungen

Die gesamten Aufwendungen erhöhten sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023 1.155 T€. Der Materialaufwand verringerte sich um 47 T€. Die Personalkosten betrugen im Jahr 2024 22.290 T€ (Vorjahr: 20.913 T€). Diese Erhöhung i. H. v. 1.377 T€ ergab sich entlang planmäßiger Tarifanpassungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich um insgesamt 222 T€, die im Wesentlichen aus Raumkosten sowie Instandhaltungskosten bestehen.

Zur Investitionstätigkeit

Im Berichtsjahr wurden 803 T€ in das Anlagevermögen investiert, insbesondere in technische Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Mittelfristige Zielsetzung/Ausblick

Die Geschäftsführung schätzt die weitere Entwicklung der Gesellschaft als positiv ein. Grundlage der stabilen weiteren Tätigkeit ist die Finanzierungsvereinbarung von Ministerium und Gesellschaftern. Für die Jahre 2022 bis 2024 wurde zwischen dem Freistaat Thüringen und den drei Gesellschaftern vereinbart, dem Theater die Zuschuss-Summe von 2021 ff. mit einer Steigerung von 1 % p.a. zur Verfügung zu stellen.

Die Finanzierungsvereinbarung für die Jahre 2025 bis 2030 wurde am 14.12.2023 getroffen. Dabei werden weitere Personal- und Sachkostensteigerungen für die weiteren Jahre erwartet.

Weitere Umsatz- und Ertragsrisiken ergeben sich zum einen durch die Baumaßnahmen am Landestheater Altenburg und dem Puppentheater in Gera. Zum anderen durch die hohe Diskrepanz zwischen den eigenen Einnahmen und Kosten durch Teuerungsraten und Tarifsteigerungen. Die geplante Sanierung des Standortes Altenburg konnte, entgegen der Planungen, nicht abgeschlossen werden, so dass die Veranstaltungen weiterhin im Theaterzelt stattfinden.

Für das Jahr 2025 werden zusammenfassend mittelfristig keine bestandsgefährdeten oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken befürchtet. Im Wirtschaftsplan 2025 wird von einem ausgeglichenen Jahresergebnis ausgegangen. Zu den großen Herausforderungen zählen erneut die Rekonstruktion in Altenburg und die Ersatzspielstätte Theaterzelt. Hinzu kommen die Folgen der Energie- und Ukraine Krise, welche derzeit nicht quantifizierbar sind.

2024 T€	2023 T€	Bilanz		2023 T€	2024 T€
		Aktivseite	Passivseite		
5.350	8.157	Anlagevermögen	Eigenkapital	5.883	5.083
17	27	Immat. Vermögensgeg.	Gez. Kapital	51	51
2.833	2.630	Sachanlagen	Kapitalrücklage	1.151	1.151
2.500	5.500	Finanzanlagen	Gewinnrücklage	4.681	3.881
2.767	4.475	Umlaufvermögen	Bilanzergebnis	0	0
1.763	197	Forderg.u.s.Verm.	Rückstellungen	1.162	1.019
1.004	4.277	Liquide Mittel			
			Verbindlichkeiten	1.111	882
0	0	Rechn.abgr.posten	Rechn.abgr.posten	4.477	1.133
8.117	12.632	Bilanzsumme	Bilanzsumme	12.632	8.117

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)	Ist 2024	Ist 2023	Veränderg.	
			z. Vorj.	in %
Umsatzerlöse	27.020	26.484	536	2
davon Zuschüsse*	24.701	24.125	0	0
davon Landkreis Altenburger Land	1.791	1.773	18	1
sonstige betriebliche Erträge	257	404	-147	-36
Erträge gesamt	27.277	26.888	389	1
Materialaufwand	828	875	-47	-5
Personalaufwand	22.290	20.913	1.377	7
Abschreibungen	608	561	47	8
sonst. betriebl. Aufwendungen	4.361	4.583	-222	-5
betriebl. Aufwendg. gesamt	28.087	26.932	1.155	4
sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	27	54	-27	-51
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7	0	7	0
Steuern	8	11	-3	-27
Jahresergebnis	-799	0	-799	
Entnahme Gewinnrücklage	799	0	799	
Bilanzgewinn	0	0	0	0

* davon erh. Zuschüsse im Vorjahr und Auflösung passivierter Zuschüsse aus Vorjahren

sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2024	2023	Veränderung	
			z. Vorj.	in %
Investitionen (in T€)	803	484	319	66
Investitionszuschüsse (in T€)	0	0	0	
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	
Zuschuss übrige Gesellschafter	0	0	0	
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	0	0	
Ertragszuschüsse (in T€)	21.403	21.497	-94	0
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	1.791	1.773	18	1
Zuschuss übrige Gesellschafter	6.039	5.978	61	1
Zuschüsse Land, Bund, EU	12.261	12.139	122	1
Übrige	1.312	1.607	-295	-18
Kapitalentnahmen (in T€)	0	0	0	
Mitarbeiter (durchschnittlich)	306	304	2	0
davon Auszubildende	5	3	2	67
Personalkosten lt. GuV	22.290	20.913	1.377	7
Gesamtbezüge d. Geschäftsführung (in T€)	nach § 286 Abs. 4 HGB keine Angabe			
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates (in T€)	0	0	0	0

Kapitalflussrechnung (in T€)	Ist 2024	Ist 2023	Veränderung	
			z. Vorj.	in %
Periodenergebnis	-800	0	-800	
Abschreibungen	608	561	47	8
Zu/Abnahme der Rückstellungen	-143	-77	-66	86
Zu/Abnahme anderer Aktiva	-65	-33	-32	97
Zu/Abnahme anderer Passiva	-274	365	-639	-175
Zinserträge	-27	-54	27	-50
Ertragssteueraufwand	2	0	2	
Ertragssteuerzahlungen	-2	0	-2	
Kapitalfluss aus Geschäftstätigkeit	-701	762	-1.463	-192
Auszahlung Investition (Sach- und Anlagevermögen)	-803	-484	-319	66
erhaltene Zinsen	27	54	-27	-50
Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit	727	-430	1.157	-269
Ausz. aus der Tilgung von Anleihen u. Finanzkred.	0	0	0	
Veränd. noch nicht verbrauchter Zuschüsse	-3.299	-2.628	-671	26
gezahlte Zinsen	-7	0	-7	
Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit	-3.306	-2.628	-678	26
zahlungswirksame Veränderung Finanzmittelbestand	-3.274	-2.296	-978	43
Finanzmittel zum 01.01.	4.278	6.573	-2.295	-35
Finanzmittel zum 31.12.	1.004	4.278	-3.274	-77





THÜSAC

Personennahverkehrsgesellschaft mbH

Industriestraße 4
04603 Windischleuba

Telefon 03447 850-3
Fax 03447 850-444
E-Mail info@thuesac.de
Internet www.thuesac.de

Geschäftsführung

Tatjana Bonert

Gründung der Gesellschaft

17.01.1992

Stammkapital

260.000 €

Gesellschaftsvertrag

vom 09.02.2018

Handelsregister

Amtsgericht Jena, HRB 20 17 91
Eingetragen am 29.04.1992

Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft ist unbeschränkt
körperschafts-, gewerbe- und
umsatzsteuerpflichtig.
Steuer-Nr. 161/121/03604

Gesellschafter und ihre Anteile (in %)

Landkreis Altenburger Land	52
Landkreis Leipzig	19
Eigene Anteile der Gesellschaft	29

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung
Aufsichtsrat

Aufsichtsratsmitglieder

Vorsitz

Uwe Melzer

Stellvertretung

Ines Lüpfer

Als Vertreter des Landkreises

Altenburger Land

Uwe Melzer

Gerd Reinboth

Steffen Stange (bis 26.06.2024)

Hendrik Läbe (ab 26.06.2024)

Ralf Plötner

Klaus-Peter Liefänder

Als Vertreter des Landkreises

Leipzig

Ines Lüpfer

Simone Luedtke

Ilka-Simone Hildebrandt (bis 28.08.2024)

Karsten Richter (ab 28.08.2024)

Beteiligungen (in %)

Aus- und Weiterbildungsgesellschaft THÜSAC mbH	100
Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH	3,00
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)	0,99

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs einschließlich des Gelegenheitsverkehrs und des freigestellten Verkehrs. Soweit gesetzlich zulässig, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern.

Die Gesellschaft darf auch andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art beraten, sich an solchen Unternehmen beteiligen oder ganz übernehmen. Sie darf Zweigniederlassungen errichten.

Öffentlicher Zweck

Der Gesellschaft obliegt die öffentliche Verkehrsbedienung mit Kraftomnibussen im Linienverkehr (ÖPNV), im freigestellten Schüler- sowie Gelegenheitsverkehr. Den Linienverkehr erbringt die Gesellschaft im MDV-Gebiet in den Städten Altenburg, Borna und Schmöln (Stadtverkehr) sowie in den Landkreisen Altenburger Land und dem Landkreis Leipzig (Regionalverkehr).

Die Basis für die Erbringung der Leistungen im ÖPNV für das Bediengebiet Thüringen bleibt der Dienstleistungsauftrag gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 vom Landkreis Altenburger Land, gültig bis 31.12.2030 und für das Bediengebiet Sachsen im Landkreis Leipzig ein öffentlicher Dienstleistungsauftrag mit einer Laufzeit bis 31.12.2033.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Die Gesellschaft schloss das Berichtsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss von 1.121.577,07 € ab. Demnach verbesserte sich das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 1.983 T€.

Zur Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2024 stiegen die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um 4.316 T€. Die gestiegenen Umsatzerlöse resultieren aus gestiegenen Einnahmen im Personennahverkehr, der Fahrzeuginstandsetzung und –vermietung, den sonstigen Umsatzerlösen sowie höheren Finanzhilfen.

Zu den Aufwendungen

Der Materialaufwand ist zum Vorjahr um 1.021 T€ gestiegen. Der Anstieg der Materialkosten ist auf erhöhte Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (+ 53 T€) zurückzuführen. Hierzu zählen insbesondere höhere Aufwendungen für Reifen und andere Ersatzteile (+ 223 T€). Gegenläufig wirken insbesondere gesunkene Kraftstoffkosten (- 100 T€). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen stiegen um 968 T€, insbesondere durch die gestiegenen Kosten für Nachauftragnehmer infolge der Umsetzung neuer Projekte (+709 T€).

Der Personalaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1.569 T€. Ursächlich hierfür sind die Umsetzung des neuen Tarifvertrages und die gestiegene Anzahl der Mitarbeiter infolge der Umsetzung neuer Projekte.

Zur Investitionstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Investitionen in Höhe von 549 T€ getätigt. Die notwendigen Investitionen, insbesondere in die neue Heizungsanlage sowie in andere Anlagen wurde mit 186 T€ aus Fördermitteln finanziert.

Mittelfristige Zielsetzung/Ausblick

Wie in den Vorjahren wurden in allen Unternehmensbereichen regelmäßig systematische Risikoerhebungen vorgenommen. In diesem Rahmen wurden alle wesentlichen Risiken identifiziert, dokumentiert und bewertet. Ergänzend wurden Gegensteuerungsmaßnahmen zur Vermeidung bzw. Verminderung der registrierten Risiken eingeleitet.

Die bestehenden öffentlichen Dienstleistungsaufträge bieten langfristige Finanzierungs- und Planungssicherheit für das Bediengebiet Thüringen.

Nach der Einführung des Deutschlandtickets wurde weiter intensiv am Bestandsangebot und der künftigen Gestaltung der Tariflandschaft sowie an der Finanzierung des Nahverkehrs gearbeitet. Das Deutschlandticket stellt grundsätzlich bezugnehmend auf die Entwicklung der Wirtschaft, des Arbeitsmarktes und der Gesellschaft in der Region sowie das Nutzungsverhalten und die Verkehrsmittelwahl der Menschen ein gutes Angebot dar. Außerdem bietet es die Chance mehr Fahrgäste für den ÖPNV zu gewinnen. Aufgrund fehlender Ausgleichsmittel auf Bundes- und Landesebene wurde der Ticketpreis zum 01.01.2025 von 49 € auf 58 € erhöht. Für die zweite Stufe der Einnahmenaufteilung des Deutschlandtickets wurde durch die Verkehrsministerkonferenz beschlossen, dass die Einnahmenaufteilung sowie die Zahlung der Ausgleichsleistungen nur für Verkehrsunternehmen erfolgt, welche einen Vertrag mit der D-TiX GmbH unterzeichnen.

Darüber hinaus arbeiten alle MDV-Partner an der Entwicklung verschiedener strategische Szenarien und entsprechender Handlungsfelder, um auf die geänderten Bedingungen adäquat reagieren zu können. Ziel bleibt es, den ÖPNV bedarfsgerecht auszubauen und die Digitalisierung des Vertriebs sowie der Fahrgastinformationen weiter voranzutreiben.

Neben bestehenden Risiken, wie der Fachkräftegewinnung, Einschränkungen bei der Gewährung von Betriebskosten- und Investitionszuschüssen, beihilferechtlichen Änderungen sowie der Lohn- und Gehaltsentwicklungen, besteht die Gefahr weiterer Umsatzrückgänge durch die Einführung weiterer kostengünstiger Ticketmodelle. Falls die bisherigen Ausgleichsmechanismen weiterhin Bezug auf das Basisjahr 2019 nehmen, steigt das Risiko der Kostenunterdeckung weiter an.

Des Weiteren wird ein großes Augenmerk auf die Ausbildung des eigenen Fachkräftenachwuchses gelegt. Nur dadurch ist die Basis einer stabilen Personalentwicklung für das Unternehmen in den nächsten Jahren sichergestellt. Zur Sicherung des kontinuierlichen Nachwuchses wurde ein weiterer Fahrlehrer eingestellt.

Der Servicevertrag mit der MAN Truck & Bus Deutschland GmbH ist die stabile Grundlage für die kontinuierliche wirtschaftliche Entwicklung der Sparte MAN. Alle Zusatzgeschäfte (z. B. Reifenservice) sollen die Ertragskraft des Werkstattbetriebes steigern und den ÖPNV unterstützen.

2024	2023	Bilanz		2023	2024
T€	T€	Aktivseite	Passivseite	T€	T€
11.924	13.896	Anlagevermögen	Eigenkapital	9.730	10.852
561	696	Immat. Vermögen	Gezeichnet. Kapital	260	260
11.335	13.172	Sachanlagen	abz. eigener Anteile	-75	-75
28	28	Finanzanlagen	Kapitalrücklage	4.697	4.697
9.372	6.523	Umlaufvermögen	Gewinnrücklagen	680	680
1.081	1.065	Vorräte	Gewinnvortrag	5.029	4.168
1.354	2.275	Forderg. u. s. Vermög.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-861	1.122
6.937	3.183	Liquide Mittel	SoPo f. Investitionszuschüsse	4.682	3.902
4	4	Rechnungsabgrenzungsposten	Rückstellungen	1.643	1.734
			Verbindlichkeiten	4.361	4.809
			Rechnungsabgrenzungsposten	7	3
21.300	20.423	Bilanzsumme	Bilanzsumme	20.423	21.300

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)	Ist 2024	Ist 2023	Veränderung	
			z. Vorj.	in %
Umsatzerlöse	28.824	24.508	4.316	
darunter Finanzhilfen ÖPNV	12.467	7.130	5.337	
Verminder./Erhöhg.Best.unf.Leistg.	19	24	-5	-21
Aktivierte Eigenleistungen	37	0	37	
sonstige betriebliche Erträge	551	433	118	27
Erträge gesamt	29.431	24.965	4.466	18
Materialaufwand	9.968	8.947	1.021	11
Personalaufwand	14.350	12.781	1.569	12
Abschreibungen	1.655	1.772	-117	-7
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.323	2.316	7	0
betriebliche Aufwendungen gesamt	28.296	24.816	2.480	10
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26	13	13	100
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8	9	-1	-11
Verlust/Ertrag aus Gewinnabführungsvereinbarung	-16	26	-42	-162
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	9	20	-11	-55
Sonstige Steuern	24	19	5	26
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.122	-860	1.982	-230

Sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2024	2023	Veränderung	
			z. Vorj.	in %
Investitionen (in T€)	549	2.206	-1.657	-75
Investitionszuschüsse (in T€)	186	0	186	0
Zuschuss Landkreis Altenburger Land*	0	0	0	
Zuschuss übrige Gesellschafter**	0	0	0	
Zuschüsse (Länder, Bund, EU u.a.)	186	0	186	
Ausgleichsleistung gemäß ÖDA (in T€)	12.467	7.130	5.337	75
Zuschuss Landkreis Altenburger Land*	5.003	2.661	2.342	88
Zuschuss übrige Gesellschafter**	6.524	3.308	3.216	97
Zuschuss Länder	940	1.161	-211	-19
Kapitalentnahmen (in T€)	0	0	0	0
Mitarbeiter (durchschnittlich)	275	263	12	5
davon Auszubildende	14	13	1	8
Personalkosten lt. GuV	14.350	12.781	1.569	12
Gesamtbezüge der Geschäftsführung	nach § 286 Abs. 4 HGB keine Angabe			
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates (in T€)	0,8	0,7	0,1	14
Leistungsdaten				
Kostendeckungsgrad (in %)**				
THÜSAC gesamt (o. periodenfremde Erlöse)	55,5	66,4	-10,9	-16
ÖPNV	52,5	62,5	-10,0	-16
Beförderte Personen ÖPNV (in Tausend)	7.791	7.886	-95	-1
Bediengebiet Thüringen	4.891	4.623	268	6
Bediengebiet Sachsen	2.900	3.263	-363	-11
Verkehrsleistungen ÖPNV (in Tkm)	6.877	6.632	245	4
Fahrplankilometer Bediengebiet Thüringen	4.177	3.963	214	5
Fahrplankilometer Bediengebiet Sachsen	2.700	2.669	31	1
Busbestand zum 31.12	121	125	-4	-3
davon Zugang	0	5	-5	

* Bediengebiet Thüringen

** Bediengebiet Sachsen

*** ohne periodenfremde Umsatzerlöse/Änderungen des BilRUG in 2016 eingearbeitet

Kapitalflussrechnung (in T€)	Ist 2024	Ist 2023	Veränderung	
			z. Vorj.	in %
Jahresergebnis	1.221	-861	2.082	-242
Abschreibungen	2.521	2.708	-187	-7
Gewinne/Verluste aus Abgang von Anlagevermögen	-16	-4	-12	300
Auflösung des Sonderpostens	-866	-936	70	-8
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	91	311	-220	-71
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-16	-161	145	-90
Zunahme/Abnahme anderer Aktiva	1.844	-235	2.079	-885
Erträge aus Ausgleichszahlungen ÖDA	-12.466	-7.130	-5.336	75
Erträge aus Billigkeitsleistungen ÖPNV-Rettungsschirm	-1.303	-225	-1.078	479
Zinsaufwendungen	8	9	-1	-11
Ertragssteueraufwand	-9	20	-29	-145
Ertragssteuerzahlungen	9	-12	21	-175
Kapitalfluss aus Geschäftstätigkeit	-8.982	-6.516	-2.466	38
Einzahlungen aus Abgang von Anlagevermögen	16	29	-13	-45
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-549	-2.205	1.656	-75
Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit	-533	-2.176	1.643	-76
Einzahlung aus Ausgleichsleistungen gemäß ÖDA	12.466	7.130	5.336	75
Einzahlung von Billigkeitsleistungen ÖPNV-Rettungsschirm	1.303	592	711	120
Rückzahlungen von Billigkeitsleistungen ÖPNV-Rettungsschirm / Sonstige	-200	-784	584	-74
Gezahlte Zinsen für Darlehen	-8	-9	1	-11
Einzahlung/Rückzahlungen aus Investitionszuschüssen	186	53	133	251
Ausz. aus der Tilgung von Anleihen und Finanzkred.	-479	-735	256	-35
Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit	13.268	6.247	7.021	112
zahlungswirksame Veränderungen Finanzmittelbestand	3.753	-2.445	6.198	-253
Finanzmittel zum 01.01.	3.184	5.629	-2.445	-43
Finanzmittel zum 31.12.	6.937	3.184	3.753	118

VERBUND TARIF

Alle Tickets. Alle Preise.

Ab 1. August 2024

EINZELFAHRT

- gültig für ein Jahr
- räumliche und zeitliche Flexibilität (z.B. über App)
- beliebiges Umsteigen möglich
- Fahrkarten im Verbund
- ist nach Fahrt

Es ist keine Mitnahme erforderlich.

Die Begleitperson erhält ein Ticket gemäß Tarifzone.

Für die tägliche Fahrt Schülerkategorie auch erhältlich in...

in Euro	Gültigkeit
Mit 10 Flex	
1,50	1,0 Std.
1,70	1,0 Std.
1,30	1,0 Std.
50	1,5 Std.
10	2,0 Std.
	2,5 Std.
	3,0 Std.
	3,5 Std.
	4,0 Std.
	45 Min.
	45 Min.
	45 Min.

Tarifzone

1 Zone Stadt Halle
1 Zone Stadt Leipzig
1 Zone in den Landkreisen
2 Zonen
3 Zonen
4 Zonen
5 Zonen
6 Zonen
7 und mehr Zonen

Stadtverkehr in den Landkreisen

Bad Dübau, Delitzsch, Eilenburg, Oschatz, Torgau, Altenburg, Borna, Schmölln, Naumburg, Weißenfels, Merseburg, Mücheln, Quedlinburg, Bad Lausick, Brandis, Gröden, Grimma, Wurzen

Mitteldeutscher Verkehrsverbund



Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH

Prager Straße 8
04103 Leipzig

Telefon 0341 86843-0
Fax 0341 86843-99
E-Mail post@mdv.de
Internet www.mdv.de

Geschäftsführung
Steffen Lehmann

Gründung der Gesellschaft
27.03.1998

Stammkapital
76.050 €

Gesellschaftsvertrag
Vom 12.11.2024

Handelsregister
Amtsgericht Stendal, HRB 21 15 20
Eingetragen am 18.05.1998

Steuerliche Verhältnisse
Unbeschränkt steuerpflichtig
Steuernummer: 231/114/07193

**Gesellschafter und ihre Anteile
(in %, Rundungsdifferenzen mgl.)**

Stadt Leipzig	15,38
Stadt Halle (Saale)	12,03
Landkreis Nordsachsen	3,42
Landkreis Saalekreis	3,42
Landkreis Leipzig	3,42

Burgenlandkreis	3,42
Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig	
– ZVNL –	3,42
Landkreis Altenburger Land	0,99
Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	4,60
Freistaat Thüringen	0,99
Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH	16,96
Hallesche Verkehrs-AG	10,59
OBS Omnibusbetrieb Saalekreis GmbH	1,45
Personennahverkehrsgesellschaft Merseburg-Querfurt mbH	1,45
Nordsachsen Mobil GmbH	1,45
Personenverkehrsgesellschaft Burgenlandkreis mbH	2,89
Regionalbus Leipzig GmbH	2,89
GbR der VU Nordsachsen Mobil GmbH und Döllnitzbahn GmbH	1,45
THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH	
Windischleuba	0,99
DB Regio Aktiengesellschaft	6,51
Transdev GmbH	0,39
Erfurter Bahn GmbH	0,39
Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH	1,12
Regionalverkehre Start Deutschland GmbH	0,39

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung
Aufsichtsrat
Geschäftsführung

Mitglieder Aufsichtsrat
Vorsitz
Thomas Dienberg

1. Stellvertretung
Vinzenz Schwarz

2. Stellvertretung
Ronny Thieme
(Landkreis Altenburger Land)

Weitere Mitglieder
Wolfgang Aldag, Thomas Böhm, Tatjana Bonert, Sandy Brachmann, Frank-Peter Bretzger, Lutz Däumler, Kai Emanuel, Annett Hellwig, Bernd Irrgang, Ronald Juhrs, Jan Kleinwechter (ab 01.01.2024), Holger Klemens, Enrico Kretzschmar, Anja Krimmling-Schoeffler, Andreas Kultscher, Ines Lüpfer, Ulf Middelberg, Ronald Neubert, Peter Panitz, René Rebenstorf, Franziska Riekewald, Rolf Schafferath (bis 31.12.23), Siegrun Seidel, Christine Singer (ab 28.04.23), Andreas Völker

Beratende Mitglieder
Stephan Gerstenberg, Annett Stadler-Roes

Beteiligungen
keine

Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft hat im Mitteldeutschen Verkehrsverbundgebiet Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs im Sinne der ÖPNV-Gesetze für den straßengebundenen Verkehr und den Schienenverkehr, insbesondere auf dem Gebiet der konzeptionellen Planung und der Koordinierung des betrieblichen Leistungsangebotes zu erfüllen, unternehmensübergreifende Kundeninformationen bereit zu stellen, die tarifliche Integration dieses Verkehrs durch einen Gemeinschaftstarif herbeizuführen und künftig sicherzustellen sowie die im Rahmen des Verbundverkehrs von den Verbundunternehmen erzielten Einnahmen zu erfassen und aufzuteilen.

Öffentlicher Zweck

Der Mitteldeutsche Verkehrsverbund erstreckt sich aktuell über die drei Ländergrenzen von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und umfasst ein Gebiet von fünf Landkreisen und zwei kreisfreien Städten. Im MDV-Nord (LKe Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg, Stadt Dessau-Roßlau) gilt der Verbundtarif zudem auf den SPNV-Strecken.

Im Mai 2024 wurde die Verbundstrategie „MDV 2030“ inhaltlich fertiggestellt und im darauffolgenden Monat dem Aufsichtsrat vorgestellt. Diese Verbundstrategie ist darauf ausgerichtet, das deutlich wachsende Verkehrsangebot der letzten 10 Jahre trotz schwieriger Finanzsituation möglichst zu sichern, wo machbar, lokal auszubauen und auf Basis dieses verkehrlichen Angebots nochmal ein deutliches Wachstum an Nachfrage zu generieren.

Die Entwicklung der Verbundeinnahmen war 2024 immer noch stark durch die Einführung des Deutschlandtickets zum 01.05.2023 geprägt. Gegenüber dem Vorjahr sanken die Tarifeinnahmen um 11,3 Mio. € bzw. 4,2 % auf 256,4 Mio. €. Allerdings ist die Vergleichbarkeit aufgrund des politisch initiierten Deutschlandtarifes ab Mai 2023 stark eingeschränkt. Im Jahr 2024 lag der Anteil der D-Ticket Einnahmen bereits bei 52,32 % der Gesamteinnahmen im Verbund.

Aufgrund der veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen war auch für das Jahr 2024 eine zusätzliche preisliche Fortschreibung des Verbundtarifs erforderlich. Darüber hinaus wurde das AzubiTicket Sachsen aufgrund des alternativen Angebots Deutschlandticket zum 01.08.2024 im MDV und den weiteren sächsischen Verbünden eingestellt.

Zur weiteren Preisgestaltung des Deutschlandtickets hat die Verkehrsministerkonferenz in einer Sondersitzung zum 01.08.2024 beschlossen, den Preis des D-Tickets zum 01.01.2025 um 9 € auf 58 € pro Monat anzuheben.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2024 mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis ab. Insgesamt standen den Aufwendungen in Höhe von 6.350 T€ Erträge, einschließlich ertragswirksam vereinnahmte Fördermittel, in Höhe von 2.833 T€ gegenüber.

Bei den Umsatzerlösen von 1.494 T€ handelt es sich hauptsächlich um Erlöse aus dem projektbezogenen Erfolgsanteil der Verkehrsunternehmen für spezielle zusätzliche tarifierlöswirksame Maßnahmen, aus Kooperationsvereinbarungen mit verschiedenen Verbundunternehmen, dem Zweckverband Nahverkehrsraum Leipzig, aus dem Kooperationsvertrag Verkehrsmanagement und aus weiteren Kooperationsverträgen sowie aus der Untervermietung von Räumlichkeiten und sonstigen Umsatzerlösen.

Im Bereich der Materialaufwendungen ergab sich ein Kostenanstieg von 8 T€. Diese Position besteht in voller Höhe aus Aufwendungen für bezogene Leistungen. Die Personalaufwendungen betragen 3.336 T€ und sind gegenüber dem Vorjahr um 44 T€ gestiegen.

Zur Investitionstätigkeit

Im Berichtsjahr wurden seitens der Gesellschaft 474 T€ in das Anlagevermögen investiert.

Mittelfristige Zielsetzung/Ausblick

Die zentralen Aufgabenschwerpunkte lassen sich in die 5 Themenfelder clustern: übergreifende Themen mit zentraler Bedeutung für den Verbund, erlös- und tarifrelevante Themen sowie Themen mit technischer, verkehrsplanerischer und kommunikativer Relevanz.

Ab dem 01.01.2025 soll die Bund-EAV Stufe 2 für die bundesweite Verteilung der Einnahmen aus dem D-Ticket zur Anwendung kommen. Die zentrale Veränderung liegt darin, dass die Deutschlandticket-Einnahmen jetzt nach dem Prinzip der Postleitzahlen und Landesschubladen den Unternehmen zugeordnet werden.

Chancen der zukünftigen Entwicklung im Verbundgebiet sieht die Geschäftsführung in der im Sommer 2024 positiv zur Kenntnis genommenen gemeinsamen Verbundstrategie „MDV 2030“.

Das Unternehmen verfügt über ein Risikomanagementsystem. Die Risiken der künftigen Entwicklung werden durch die Geschäftsführung insgesamt als moderat eingestuft. Allerdings wird die Finanzierung wesentlich von der vollständigen und termingerechten Bereitstellung von beantragten Fördermitteln und der gemäß § 5 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages von den Gesellschaftern zu leistenden Abschlagszahlungen bestimmt.

Für das Wirtschaftsjahr 2025 rechnet die Gesellschaft mit einem ausgeglichenen Ergebnis, da die geplanten Aufwendungen durch eigene Erträge und Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter gedeckt sind.

2024	2023	Bilanz		2023	2024
T€	T€	Aktivseite	Passivseite	T€	T€
1.221	1.063	Anlagevermögen	Eigenkapital	477	477
1.117	999	Immat. Vermögen	Gezeichnet. Kapital	76	76
104	64	Sachanlagen	Kapitalrücklage	401	401
2.037	2.246	Umlaufvermögen			
748	771	Forderg. u. s. Vermög.	SoPo f. Investitionszuschüsse	849	980
1.289	1.475	Liquide Mittel	Rückstellungen	169	159
			Verbindlichkeiten	1.509	1.571
25	49	Rechnungsabgrenzungsposten	Rechnungsabgrenzungsposten	354	96
3.284	3.358	Bilanzsumme	Bilanzsumme	3.358	3.284
5.267	1.894	Treuhandverm. a.d. Einnahmeauf.	Treuhandverm. a.d. Einnahmeauf.	1.894	5.267
43	0	Treuhandvermög. a. Ausgleichsleist.	Treuhandvermög. a. Ausgleichsleist.	0	43
5.311	1.894			1.894	5.311

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)	Ist 2024	Ist 2023	Veränderung	
			z. Vorj.	in %
Umsatzerlöse	1.494	1.433	61	4
Zuschüsse der Gesellschafter	3.517	3.403	114	3
davon LK Altenburger Land	34	34	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	1.332	1.403	-71	-5
Erträge gesamt	6.343	6.239	104	2
Materialaufwand	2.088	2.080	8	0
Personalaufwand	3.336	3.292	44	1
Abschreibungen	315	288	27	9
sonstige betriebliche Aufwendungen	608	622	-14	-2
betriebliche Aufwendungen gesamt	6.347	6.282	65	1
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7	47	-40	-85
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	4	-4	
Ergebnis d. g. Geschäftstätigkeit	2	0	2	
Sonstige Steuern	2	0	2	900
Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0

Sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2024	2023	Veränderung	
			z. Vorj.	in %
Investitionen (in T€)	474	372	102	27
Investitionszuschüsse (in T€)	351	324	27	8
Zuschuss Landkreis Altenburger Land*	0	0	0	0
Zuschuss übrige Gesellschafter**	34	32	2	6
Zuschüsse (Länder, Bund, EU u.a.)	317	292	25	9
Betriebskostenzuschüsse (in T€)	3.676	3.461	215	6
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	36	34	2	6
Zuschuss übrige Gesellschafter	3.435	3.233	202	6
Zuschuss Länder	205	194	11	6
Kapitalentnahmen (in T€)	0	0	0	0
Mitarbeiter (durchschnittlich)	50	52	-2	-4
davon Auszubildende	0	0	0	0
Personalkosten lt. GuV	3.336	3.292	44	1
Gesamtbezüge der Geschäftsführung	nach § 286 Abs. 4 HGB keine Angabe			
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates (in €)	5	4	1	25

Kapitalflussrechnung (in T€)	Ist 2024	Ist 2023	Veränderung	
			z. Vorj.	in %
Jahresergebnis	0	0	0	
Abschreibungen	315	288	27	9
Zu-/Abnahme der Rückstellungen	-10	24	-34	-142
sonstige zahlungswirksame Erträge	-218	-209	-9	4
Zu-/Abnahme anderer Aktiva	177	-549	726	-132
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen + Leistungen	-130	8	-138	-1725
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderer Passiva	-196	319	-515	-161
Kapitalfluss aus Geschäftstätigkeit	-62	-119	57	-48
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-474	372	-846	-227
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen für Investitionen	351	324	27	8
Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit	-123	-48	-75	156
Gezahlte Zinsen	0	4	-4	
Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	4	-4	
zahlungswirksame Veränderungen Finanzmittelbestand	-185	-163	-22	13
Finanzmittel zum 01.01.	1.475	1.638	-163	-10
Finanzmittel zum 31.12.	1.290	1.475	-185	-13



C MITTELBARE BETEILIGUNGEN

Mittelbare Beteiligungen an Gesellschaften mit beschränkter Haftung



LANDKREIS
ALTENBURGER LAND





Krankenpflegeschule Altenburg gGmbH

Am Waldessaum 10
04600 Altenburg

Telefon 03447 52-0
Fax 03447 52-2230
E-Mail pdd@klinikum-altenburgerland.de

Internet
www.klinikum-altenburgerland.de/krankenpflegeschule

Geschäftsführung

Dr. Nikolaus Dorsch
Dr. Gundula Werner

Gründung der Gesellschaft

05.08.1998

Stammkapital

25.000 €

Gesellschaftsvertrag

Vom 21.03.2017

Handelsregister

Amtsgericht Jena, HRB 20 99 05
Eingetragen am 12.11.2008

Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft ist gemäß den steuerlichen Vorschriften der Abgabenordnung von der Körperschafts-, Gewerbe-, Grund- und Umsatzsteuer befreit.

Finanzamt Gera, Steuernummer 161/124/00900

Gesellschafter und ihre Anteile (in %)

Klinikum Altenburger Land GmbH	50
Innova Sozialwerk e.V.	50

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung

Die Organe der Gesellschaft sind zudem gemäß § 8 (2) o) und § 11 (3) p) des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Altenburger Land GmbH an die Zustimmungsvorbehalte dieser Organe der Obergesellschaft gebunden.

Beteiligungen

Keine

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Fachschulen für die Aus- und Weiterbildung in den Bereichen medizinisch-pflegerischer, therapeutischer und rehabilitativer Berufe, insbesondere in der Gesundheits- und Krankenpflege, Physiotherapie, Logopädie und Motopädie.

Öffentlicher Zweck

Der Aufgabenbereich der Gesellschaft umfasst die theoretische und praktische Ausbildung von Krankenpflegeschülern und ist im Krankenhausplan des Landes Thüringen aufgenommen. Grundlage sind die geltenden Bestimmungen und das Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) sowie dem auf dem KHG beruhenden Landeskrankenhausgesetz.

Die Krankenpflegeschule Altenburg gGmbH zählt zu den größten Ausbildungsstätten im Landkreis. Bis zum Ausbildungsjahr 2019/2020 wurde die Ausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in angeboten. Mit dem Ausbildungsjahr 2020/2021 trat das Pflegeberufsgesetz in Kraft. Die bisherigen Ausbildungen der Gesundheits- und Krankenpflege, der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und der Altenpflege wurden wie geplant zusammengeführt zum Berufsbild des/ der Pflegefachmannes/ -frau. Beginnend mit dem Ausbildungsjahr 2022/2023 wurden alle Jahrgänge auf das neue System umgestellt. Damit ergaben sich erhebliche Veränderungen sowohl bezüglich der Ausbildungsinhalte als auch hinsichtlich der Finanzierung.

Des Weiteren bildet die Gesellschaft im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe aus.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr mit einem Überschuss in Höhe von 14 T€ (Vorjahr: 8 T€) ab. Dies wurde im Wesentlichen durch die jährlichen Budgetverhandlungen verursacht. Die Umsatzerlöse erhöhen sich um 15 T€ bzw. 22 %.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um 62 T€ und betreffen vor allem die Aufwendungen aus Ausbildungsumlage.

Mittelfristige Zielsetzung/Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2025 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 9,2 T€ erwartet.

Aufgrund der demografischen Entwicklung wird es für die Gesellschaft in Zukunft zunehmend schwieriger sein, genügend geeignete Bewerber für die Ausbildungsberufe zu gewinnen. Darauf legt die Gesellschaft ihr Hauptaugenmerk.

Positiv für die Gesellschaft wirkt sich dabei die Tatsache aus, dass die Krankenpflegeschule die einzige an ein Krankenhaus angeschlossene Ausbildungsstätte in der Region für beide Berufe ist. Daraus ergeben sich Vorteile hinsichtlich der Attraktivität für Bewerber.

Die Auszubildenden schließen den Ausbildungsvertrag mit der Klinikum Altenburger Land GmbH und erhalten eine Ausbildungsvergütung nach dem TVAöD.

Die Generalisierung der Pflegeausbildung ist inzwischen insofern abgeschlossen, als die Ausbildung in allen Jahrgängen nach den Vorgaben des Pflegeberufsgesetzes erfolgt. Die Ausbildung in der Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpflege einerseits und in der Altenpflege andererseits wurden vereinheitlicht und zusammengeführt. Nunmehr wird die Ausbildung mit der Berufsbezeichnung Pflegefachmann/Pflegefachfrau abgeschlossen.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind inzwischen in den Hintergrund getreten. Der theoretische Schulbetrieb findet wider uneingeschränkt statt. Seit 2023 werden generalisierte Abschlüsse erlangt. Derzeit sind zusätzliche wirtschaftliche Risiken nicht zu quantifizieren.

2024 T€	2023 T€	Bilanz		2023 T€	2024 T€
		Aktivseite	Passivseite		
69	59	Anlagevermögen	Eigenkapital	276	290
9	17	Immat. Vermögen	Gezeichnet. Kapital	25	25
60	42	Sachanlagen	Gewinnvortrag	134	109
			Gewinnrücklage	109	142
569	570	Umlaufvermögen	Jahresüberschuss	8	14
95	0	Forderung u.s. Verm.g.	SoPo a. Finanz. AV	57	68
473	570	Liquide Mittel	Rückstellungen	5	10
			Verbindlichkeiten	294	275
4	3	Rechnungsabgrenzungsp.			
642	632	Bilanzsumme	Bilanzsumme	632	642

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)	Ist 2024	Ist 2023	Veränderg.	
			z. Vorj.	in %
Erlöse aus Krankenhausleistungen	771	817	-46	-6
Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB	82	67	15	22
sonstige betriebliche Erträge	0	27	-27	
Erträge aus Zuwend. für Investitionen	56	75	-19	-25
Erträge aus Auflösung Sopo	38	49	-11	-22
sonst. Zinsen und ähnl. Erträge	2	0	1	427
Erträge gesamt	949	1.035	-86	-8
Materialaufwand	0	2	-2	
Aufwendungen aus Zuführung Sopo	56	75	-19	-25
Abschreibungen	39	50	-11	-22
sonstige betriebliche Aufwendungen	839	901	-62	-7
Jahresüberschuss	14	8	6	80

sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2024	2023	Veränderung	
			z. Vorj.	in %
Investitionen (in T€)	50	60	-10	-17
Investitionszuschüsse (in T€)	56	75	-19	-25
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	0	0	
Ertragszuschüsse (in T€)	0	0	0	
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	0	0	
Mitarbeiter in VK (durchschnittlich) *	0	0	0	
Gesamtbezüge der Geschäftsführung	0	0	0	
<u>Leistungsdaten</u>				
Ausbildungsplätze entsprechend Thür. Krankenhausplan	62	62	0	0
tatsächl. Bestand durchschn. jährlichen Ausbildungspl.	42	50	-8	-16

*Personal wird von Klinikum Altenburger Land GmbH und Innova Sozialwerke e. V. gestellt





Krankenhaus-Service-Gesellschaft Altenburger Land mbH

Am Waldessaum 10
04600 Altenburg

Telefon 03447 52-0
Fax 03447 52-2230
E-Mail ksg-altenburgerland@
t-online.de

Internet
www.klinikum-altenburgerland.de

Geschäftsführung
Dr. Gundula Werner

Gründung der Gesellschaft
09.11.1998
Umfirmiert mit Notarvertrag vom
02.12.2005

Stammkapital
26.000 €

Gesellschaftsvertrag
Vom 29.05.2007

Handelsregister
Amtsgericht Jena, HRB 20 74 91
Eingetragen am 19.02.1999

Steuerliche Verhältnisse
Die Gesellschaft ist unbeschränkt
körperschaft-, gewerbe- und um-
satzsteuerpflichtig. Finanzamt
Gera, Steuer-Nr. 161/112/06418

Gesellschafter und ihre Anteile (in %)

Klinikum Altenburger Land GmbH	51,15
Götz-Catering GmbH	25,00
Götz-Gebäudemanagement Thü- ringen GmbH & Co. KG	23,85

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung

Die Organe der Gesellschaft sind zu-
dem gemäß § 8 (2) o) und § 11
(3) p) des Gesellschaftsvertrages
der Klinikum Altenburger Land
GmbH an die Zustimmungsvorbe-
halte dieser Organe der Obergel-
ellschaft gebunden.

Beteiligungen
Keine

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines Unternehmens zur Erbringung von Serviceaufträgen für die Klinikum Altenburger Land GmbH an den Standorten Altenburg und Schmölln sowie die gewerbliche Arbeitnehmerüberlassung. Das Angebot der Gesellschaft erstreckt sich auf Serviceaufträge, welche nichtmedizinische Bereiche umfassen, die das Krankenhaus zur Erfüllung seines Versorgungsauftrages betreiben muss und die von dem Krankenhausentgeltgesetz erfasst werden. Dazu zählen insbesondere Reinigungs- und Verpflegungsleistungen.

Öffentlicher Zweck

Im Geschäftsjahr 2024 waren durchschnittlich 136 Arbeitnehmer beschäftigt. Wesentliche Grundlage der Leistungserbringung der Gesellschaft bilden die mit der Klinikum Altenburger Land GmbH geschlossenen Dienstleistungsverträge über die Gebäude- und Glasreinigung, den Betrieb der Spülküche und Catering. Darüber hinaus wurden insbesondere mit der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH Dienstleistungsverträge abgeschlossen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Das Geschäftsjahr 2024 schloss mit einem Jahresüberschuss von 11 T€ ab und lag damit 25 T€ unter dem Ergebnis des Vorjahres. Die Umsatzerlöse sind um 47 T€ gestiegen. Dies begründet sich im Wesentlichen durch aus den vertraglichen Leistungen der Gebäudereinigung und Catering. Der Personalaufwand stieg um 55 T€ von 3.613 T€ auf 3.667 T€ bei gesunkener Mitarbeiterzahl (-4). Der Anstieg, welcher aus Tarifsteigerungen sowie den daraus resultierenden Sozialabgaben resultiert, wird durch den Personalabbau nahezu kompensiert. Der Materialaufwand ist mit 1.246 T€ nur moderat gestiegen und bewegt sich mit 30 T€ über dem Vorjahresniveau. Während im Bereich des Wareneinsatzes sogar ein leichter Rückgang zu verzeichnen war, erhöhten sich die Aufwendungen für bezogene Leistungen um ca. 19,4 %. Hauptgrund hierfür waren die wiederum gestiegenen Waschkosten für Wischbezüge und Wischtücher sowie der erhöhte Einsatz von Subunternehmern.

Mittelfristige Zielsetzung/ Ausblick

Die Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung für das Jahr 2025 unterliegt weiterhin einer gewissen Unsicherheit, bedingt durch die weiterhin steigenden, hohen Lohnfortzahlungen. Diese sind im ersten Quartal des Jahres 2025 auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr.

Die Kontinuität in der wirtschaftlichen Entwicklung ist aus Sicht der Geschäftsführung gesichert. Die vertraglichen Bindungen gewährleisten Beständigkeit in der Personal- und Leistungsplanung.

Zusätzliche Ertragschancen werden in der Gewinnung neuer Kunden außerhalb des Hauptauftraggebers gesehen. Zur Kostenreduzierung steigt der Trend, die monotonen und wiederkehrenden Aufgaben im Gebäudemanagement zu automatisieren.

Risiken ergeben sich aus der Tatsache, dass die Gesellschaft nur einen Hauptauftraggeber besitzt. Allerdings geht die Geschäftsführung von einer stabilen und sicheren Entwicklung aus.

Die Liquidität gilt auch künftig als gesichert, für 2025 wird weiterhin ein positiver Geschäftsverlauf erwartet. Es wird für 2025 ein Jahresüberschuss in Höhe von 14 T€ geplant. Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen sind derzeit nicht erkennbar.

2024 T€	2023 T€	Bilanz		2023 T€	2024 T€
		Aktivseite	Passivseite		
21	14	Anlagevermögen	Eigenkapital	351	342
21	14	Sachanlagen	Gezeichnet. Kapital	26	26
721	754	Umlaufvermögen	Kapitalrücklage	37	37
44	40	Vorräte	Gewinnvortrag	252	268
450	505	Forderg.u.s.Verm.g.	Jahresüberschuss	36	11
227	209	Liquide Mittel	Rückstellungen	84	92
			Verbindlichkeiten	333	309
1	0	Rechn.abgr.gsposten	Rechn.abgr.gsposten	0	0
743	768	Bilanzsumme	Bilanzsumme	768	743

Gewinn- und Verlustrechnung (In T€)	Ist 2024	Ist 2023	Veränderung	
			z. Vorj.	in %
Umsatzerlöse	5.450	5.404	46	1
sonstige betriebl. Erträge	7	3	4	133
Erträge kumuliert	5.457	5.407	50	1
Materialaufwand	1.246	1.216	30	2
Personalaufwand	3.667	3.613	54	1
Abschreibungen	7	11	-4	-40
sonstige betriebl. Aufwendungen	518	515	3	1
betriebl. Aufwendungen kumuliert	5.437	5.355	82	2
sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	3	0	3	
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen/Ertrag	12	16	-4	-25
Jahresergebnis	11	36	-25	-71

sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2024	2023	Veränderung	
			z. Vorj.	in %
Investitionen (in T€)	13	18	-5	-28
Investitionszuschüsse (in T€)	0	0	0	
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	0	0	
Ertragszuschüsse (in T€)	0	0	0	
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	0	0	
Ausschüttung an Gesellschafter	20	20	0	0
Mitarbeiter (durchschnittlich)	136	140	-4	-3
Personalkosten lt. GuV	3.667	3.613	54	1
Gesamtbezüge der Geschäftsführung (in T€)	0	0	0	0





Medizinische Versorgungszentren Altenburger Land GmbH

Am Waldessaum 10
04600 Altenburg

Telefon 03447 52-3600
Fax 03447 52-3699
E-Mail mvz@klinikum-altenburgerland.de

Internet
www.klinikum-altenburgerland.de

Geschäftsführung

Dr. Gundula Werner
Dr. Thomas Altenburg

Gründung der Gesellschaft

17.02.2005

Stammkapital

25.000 €

Gesellschaftsvertrag

Vom 10.09.2010

Handelsregister

Amtsgericht Jena, HRB 21 04 08
Eingetragen am 11.04.2005

Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft ist auf Grund ihrer Gemeinnützigkeit gemäß den steuerlichen Vorschriften der Abgabenordnung von der Körperschaft-, Gewerbe- und Grundsteuer befreit.

Finanzamt Gera, Steuernummer 161/124/01265

Gesellschafter und ihre Anteile (in %)

Klinikum Altenburger Land GmbH	100
--------------------------------	-----

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung

Die Organe der Gesellschaft sind zudem gemäß § 8 (2) o) und § 11 (3) p) des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Altenburger Land GmbH an die Zustimmungsvorbehalte dieser Organe der Obergesellschaft gebunden.

Beteiligungen

Keine

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der öffentlichen Gesundheit und Wohlfahrt sowie die selbstlose Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Dies wird realisiert durch die Errichtung und den Betrieb Medizinischer Versorgungszentren im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch V (SGB V), insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten, jedoch ohne Beschränkung der Medizinischen Versorgungszentren auf ärztliche Versorgung und/oder Tätigkeiten, soweit sie für Medizinische Versorgungszentren zulässig sind.

Öffentlicher Zweck

Die Gesellschaft verfügte zu Beginn des Geschäftsjahres 2024 über ein Medizinisches Versorgungszentrum in Schmöln, ein zweites Medizinisches Versorgungszentrum in Altenburg mit zwei Zweigstellen, sowie ein drittes MVZ am Standort Altenburg, Gerhart-Hauptmann-Straße. Im Geschäftsjahr hält die Gesellschaft folgende Vertragsarztsitze:

Fachbereich	Anzahl der Vertragsarztsitze
Anästhesiologie	0,5
Frauenheilkunde	1
Hämatologie/Onkologie	1
Hausärztliche Versorgung	4,0
Innere Medizin/Kardiologie	0,5
Kinder- und Jugendmedizin	2,5
Neurologie/Psychiatrie	3
Psychotherapie	0,5
Chirurgie	1

Die MVZ-Standorte haben einen wesentlichen Anteil an der ambulanten Versorgung der Bevölkerung des Landkreises Altenburger Land. Die Anzahl der Behandlungsfälle erhöhte sich auf 70.492 Fälle (Vorjahr: 65.785). Die Mehrheit der Praxen weist im Fachgruppenvergleich überdurchschnittliche Patientenzahlen auf.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Die Gesellschaft erzielte 2024 einen Jahresfehlbetrag von 156 T€ (Vorjahr: -104 T€). Bezüglich der Umsatzerlöse konnte eine Steigerung um 393 T€ erreicht werden. Die Umsatzerlöse von 6.625 T€ betreffen im Wesentlichen die Erlöse aus der ambulanten Behandlung von Kassenpatienten (6.394 T€; Vorjahr: 5.885T€). Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Geschäftsjahr um 22 T€ auf 152 T€ gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem durch die Kassenärztliche Vereinigung Thüringen (KV) gewährten Zuschuss für die Mitarbeiterausbildung in Höhe von 76 T€. Der Personalaufwand ist um 322 T€ gestiegen. Dies ist durch eine höhere Vollkräftezahl von 63,0 auf 66,5 VK, tarifliche Steigerungen und auf Gehaltssteigerungen im ärztlichen und nichtärztlichen Bereich zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 72 T€ auf 1.709 T€ gestiegen. Grund hierfür ist der Anstieg der Aufwendungen für Mieten (506 T€), Aufwendungen für zentrale Dienste (610 T€) sowie Aufwendungen für den Verwaltungsbedarf (389 T€).

Mittelfristige Zielsetzung/Ausblick

Durch weitere Umstrukturierung im hausärztlichen Bereich (Etablierung einer Ausbildungspraxis im MVZ Schmöln) wurden die Voraussetzungen für eine weitere organische Leistungsausweitung geschaffen, was sich zukünftig in steigenden Patientenzahlen und damit einhergehender Versorgungssicherheit widerspiegeln wird.

Die Leistungserweiterung durch Akquisition einer Praxis für Chirurgie wurde 2023 umgesetzt. Die Erweiterung des Spektrums erfolgt 2024, um eine längerfristige standortnahe Versorgung der Bevölkerung, aber auch die ambulante Strategie des Klinikkonzerns zu sichern. Auch in den Bereichen Pädiatrie und Onkologie sind für 2025 Leistungs- und Angebotserweiterungen geplant, um Versorgungslücken zu schließen und Personalengpässen zu kompensieren. Für das Jahr 2025 ist im Bereich Onkologie eine Leistungs- und Angebotserweiterung geplant, da ärztliche Personalengpässe kompensiert werden konnten.

Weitere Chancen bei der zukünftigen Entwicklung der MVZ liegen auch in der zusätzlichen Erlangung von Versorgungsaufträgen, denen spezialisierte Leistungen zugrunde liegen und die Synergieeffekte mit den am Klinikum Altenburger Land GmbH vertretenen Fachrichtungen erschließen.

Die MVZ der Gesellschaft stellen heute schon einen erheblichen Anteil der ambulanten ärztlichen Versorgung im Landkreis sicher. In Anbetracht des steigenden Bedarfs aufgrund einer alternden Bevölkerung sowie des bereits bestehenden Ärztemangels im ländlichen Raum wird die Bedeutung der MVZ, insbesondere in der wohnortnahen Versorgung, eher zu – als abnehmen.

Der Wirtschaftsplan 2025 wurde mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 291 T€ kalkuliert. Gehaltserhöhungen für das nicht-ärztliche und ärztliche Personal werden auch 2025 erforderlich sein, um bei bestehenden Fachkräftemangel konkurrenzfähig zu bleiben.

Insgesamt zeigen sich der Fachkräftemangel, aber auch die kaum abschätzbare Kostenentwicklung für Energie und Materialien als Ereignisse mit hohen gesamtwirtschaftlichen und unternehmensspezifischen Auswirkungen, die in ihrer Tragweite aktuell nicht sicher abschätzbar sind. Es ist allerdings davon auszugehen, dass bestandsgefährdete Risiken für das MVZ umgangen werden können und der Fortbestand des MVZ gesichert ist.

2024 T€	2023 T€	Bilanz		2023 T€	2024 T€
		Aktivseite	Passivseite		
468	283	Anlagevermögen	Eigenkapital	2.982	2.826
24	96	Immat. Vermögen	Gezeichnet. Kapital	25	25
244	187	Sachanlagen	Kapitalrücklage	1.280	1.280
3.107	3.412	Umlaufvermögen	Gewinnvortrag	1781	1677
1.101	962	Forderg.u.s.Verm.g.	Jahresfehlbetrag/-überschuss	-104	-156
2.006	2.449	Liquide Mittel			
3	5	Rechnungsabgr.posten	Rückstellungen	307	318
			Verbindlichkeiten	411	433
3.577	3.699	Bilanzsumme	Bilanzsumme	3.699	3.577

Gewinn- und Verlustrechnung (In T€)	Ist 2024	Ist 2023	Veränderung	
			z. Vorj.	in %
Umsatzerlöse	6.625	6.232	393	6
sonstige betriebliche Erträge	161	187	-26	-14
Erträge gesamt	6.786	6.419	367	6
Personalaufwand	4.745	4.423	322	7
Materialaufwand	356	350	6	2
Abschreibungen	145	124	21	17
sonstige betriebl. Aufwendungen	1.752	1.649	103	6
betriebl. Aufwendungen gesamt	6.998	6.545	453	7
Zinsen u. ähnl. Erträge	58	25	33	132
Sonstige Steuern	2	2	0	0
Jahresergebnis	-156	-104	-52	50

sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2024	2023	Veränderung	
			z. Vorj.	in %
Investitionen (in T€)	131	139	-8	-6
Einzahlung in Kapitalrücklage	0	0	0	
durch das Klinikum Abg.als Gesellschafter	0	0	0	
Investitionszuschüsse (in T€)	0	0	0	
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	0	0	
Ertragszuschüsse (in T€)	0	0	0	
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	0	0	
durchschn. Anzahl der Mitarbeiter	92	88	4	5
<i>Personalkosten lt. GuV</i>	<i>4.745</i>	<i>4.423</i>	<i>322</i>	<i>7</i>
Gesamtbezüge der Geschäftsführung	nach § 286 Abs. 4 HGB keine Angabe			





Gesellschaft für Rehabilitation, Therapie und Prävention Altenburger Land mbH

Am Waldessaum 10
04600 Altenburg

Telefon 03447 52-1010
Fax 03447 52-2230
E-Mail info@klinikum-altenburgerland.de
Internet
www.klinikum-altenburgerland.de

Geschäftsführung

Dr. Gundula Werner

Gründung der Gesellschaft

03.01.2011

Stammkapital

25.000 €

Gesellschaftsvertrag

Vom 30.11.2010

Handelsregister

Amtsgericht Jena, HRB 50 63 63
Eingetragen am 03.01.2011

Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft ist auf Grund ihrer Gemeinnützigkeit gemäß den steuerlichen Vorschriften der Abgabenordnung von der Körperschaft-, Gewerbe- und Grundsteuer befreit.

Finanzamt Gera, Steuernummer
161/124/02113

Gesellschafter und ihre Anteile (in %)

Klinikum Altenburger Land GmbH	100
--------------------------------	-----

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung

Die Organe der Gesellschaft sind zudem gemäß § 8 (2) o) und § 11 (3) p) des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Altenburger Land GmbH an die Zustimmungsvorbehalte dieser Organe der Obergesellschaft gebunden.

Beteiligungen

Keine

Unternehmensgegenstand

Zweck des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und des Wohlfahrtswesens sowie die selbstlose Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Der Satzungszweck wird insbesondere durch die Erbringung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation nach § 40 SGB V und § 5 (1) SGB IX, Komplexleistungen nach § 30 i. V. m. § 56 SGB IX und therapeutischer Leistungen im Rahmen der vollstationären Krankenhausbehandlung nach § 39 SGB V verwirklicht. Außerdem erbringt die Gesellschaft Leistungen nach §§ 32 (Heilmittel) und 20 (Prävention und Selbsthilfe) SGB V. Die Leistungserbringung erfolgt im Landkreis Altenburger Land.

Öffentlicher Zweck

In der Gesellschaft wird zum einen eine Interdisziplinäre Frühförderstelle (IFF) mit dem Inhalt der Förderung von behinderten oder von Behinderung bedrohter Kinder im Vorschulalter betrieben. Das gemeinsame Verfolgen heilpädagogischer und medizinisch-therapeutischer Ansätze zeichnet die IFF aus. Zum anderen hat im Jahr 2014 das weitaus größere Geschäftsfeld der Gesellschaft, die Klinik für ambulante Rehabilitation, ihren Betrieb im MEDICUM Altenburg aufgenommen. Hier besteht das Angebot aus einer ganztägigen Rehabilitation für die Fachbereiche Orthopädie/Unfallchirurgie (45 Plätze) sowie Neurologie (20 Plätze).

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2024 mit einem Fehlbetrag in Höhe von -263 T€ ab (Vorjahr: -53 T€). Die Umsatzerlöse erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um 381 T€. Dies resultiert insbesondere aus Erlösen aus ambulanter Rehabilitation und ist auf den Anstieg der Rehabilitationsmaßnahmen von 16.487 auf 18.728 im Berichtsjahr sowie die moderaten Erhöhungen der Vergütungssätze zurückzuführen.

Die sonstigen Erträge verringern sich um 32 T€ und betreffen im Wesentlichen die Erstattungen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz.

Der Materialaufwand zeigt im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg von 43 T€ auf. Dies resultiert im Wesentlichen durch den erhöhten Bedarf und den damit verbundenen Kosten für den Krankentransport, da die gezahlten Vergütungen der einzelnen Kostenträger den Anstieg der Fahrtkosten nicht decken konnten.

Der Anstieg der Personalkosten um 230 T€ resultiert im Wesentlichen aus der Gehaltssteigerung gegenüber dem Vorjahr. Die Anzahl der Vollkräfte ist geringfügig auf 39,1 VK gesunken (-0,2 VK). Gleichzeitig sind im Berichtsjahr Einmaleffekte durch Personalkosten in Höhe von 92 T€ berücksichtigt worden, die im Zusammenhang mit der gebildeten ATZ- Rückstellung stehen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 76 T€ gestiegen. Der Anstieg fällt im Wesentlichen auf

gestiegene Verwaltungsaufwendungen sowie erhöhte Aufwendungen der Energiekosten und damit einhergehend Mietnebenkosten zurück.

Mittelfristige Zielsetzung/ Ausblick

Der durch Russland geführte Krieg gegen die Ukraine hat Auswirkungen auf die Branche, insbesondere in Gestalt einer hohen Inflation.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird bei einem Gesamtumsatz von 3.581 T€ mit einem Verlust i. H. v. 73 T€ gerechnet.

In der IFF werden keine wesentlichen Veränderungen erwartet, das Geschäftsfeld für sich betrachtet wird einen fast ausgeglichenen Ergebnisbeitrag zu den zukünftigen Gesamtergebnissen beisteuern.

Die ambulante Rehabilitation hat sowohl bei den Patienten als auch bei den Kostenträgern sehr guten Anklang gefunden, wodurch die Nachfrage nach den angebotenen Leistungen als sehr gut eingeschätzt wird.

Zu den Herausforderungen der Gesellschaft zählt die Geschäftsführung, in den künftigen periodischen Vergütungsverhandlungen mit den Kostenträgern auskömmliche Preise zu verhandeln. Dies ist jedoch ein branchentypisches Risiko.

Weiterhin wird es zunehmend schwieriger, geeignetes Personal zu finden und zu halten, um die angebotenen Leistungen zu erbringen.

Insgesamt wird eingeschätzt, dass die Chancen der Entwicklung die Risiken übersteigen und sich die Chancen- und Risikosituation im Geschäftsjahr 2024 gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert hat.

2024 T€	2023 T€	Bilanz		2023 T€	2024 T€
		Aktivseite	Passivseite		
31	41	Anlagevermögen	Eigenkapital	1.364	1.101
2	1	Immat. Vermögen	Gezeichnet. Kapital	25	25
29	40	Sachanlagen	Kapitalrücklage	970	970
1.442	1.557	Umlaufvermögen	Gewinnvortrag	422	369
176	191	Vorräte	Jahresfehlbetrag	-53	-263
408	545	Forderg.u.s.Verm.g.			
858	821	Liquide Mittel	Rückstellungen	69	291
3	2	Rechnungsabgrenzungsposten	Verbindlichkeiten	167	85
1.477	1.601	Bilanzsumme	Bilanzsumme	1.601	1.477

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)	Ist 2024	Ist 2023	Veränderung	
			z. Vorj.	in %
Umsatzerlöse	3.530	3.149	381	12
sonstige betriebliche Erträge	42	74	-32	-43
fertigen und unfertige Erzeugnisse	-15	191	-206	-108
Erträge gesamt	3.556	3.414	142	4
Personalaufwand	2.424	2.194	230	10
Materialaufwand	552	509	43	8
Abschreibungen	12	12	0	0
sonstige betriebl. Aufwendungen	848	756	92	12
betriebl. Aufwendg. gesamt	3.835	3.471	364	10
sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	16	4	12	300
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	-263	-53	-210	397

sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2024	2023	Veränderung	
			z. Vorj.	in %
Investitionen (in T€)	13	7	6	86
Investitionszuschüsse (in T€)	0	0	0	0
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	0	0	
Ertragszuschüsse (in T€)	0	0	0	
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	0	0	
Einstellung in Kapitalrücklage (in T€)	0	0	0	
durch den Gesellschafter Klinikum Abg. Land	0	0	0	
durchschn. Anzahl der Mitarbeiter	54	53	1,0	2
<i>Personalkosten lt. GuV</i>	<i>2.424</i>	<i>2.194</i>	<i>230</i>	<i>10</i>
Gesamtbezüge der Geschäftsführung	0	0	0	0





Aus- und Weiterbildungsgesellschaft THÜSAC mbH

Industriestraße 4
04603 Windischleuba

Telefon 03447 850-470
Fax 03447 850-444
E-Mail fahrschule@thuesac.de
Internet www.thuesac.de

Geschäftsführung
Thomas Wießner

Gründung der Gesellschaft
23.07.2020

Stammkapital
25.000 €

Gesellschaftsvertrag
vom 23.07.2020

Handelsregister
Amtsgericht Jena, HRB 51 72 01
Eingetragen am 06.10.2020

Steuerliche Verhältnisse
Die Gesellschaft ist unbeschränkt
körperschafts-, gewerbe- und
umsatzsteuerpflichtig.
Steuer-Nr. 161/125/18413

**Gesellschafter und ihre Anteile
(in %)**
THÜSAC Personennahverkehrs-
gesellschaft mbH 100

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung

Die Organe der Gesellschaft sind zu-
dem gemäß § 9 (4) des Gesell-
schaftsvertrages der Aus- und Wei-
terbildungsgesellschaft THÜSAC
mbH an die Zustimmungsvorbehalte
dieser Organe der Muttergesellschaft
gebunden.

Beteiligungen
Keine

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation und Durchführung der Berufs- und Fahrschul Ausbildung bei Berufen des Personenverkehrs mit Omnibussen und die Durchführung der erforderlichen Weiterbildung.

Öffentlicher Zweck

Ziel ist es neues Fahrpersonal für die Fahrbereiche Thüringen und Sachsen der THÜSAC auszubilden und vorhandenes Fahrpersonal zu schulen. Die Qualität des Fahrpersonals soll durch Qualitäts- und Analysefahrten stets verbessert werden. Diese dienen der Sicherheit, Kundenzufriedenheit und der Schadensprävention.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Die Gesellschaft schließt das Berichtsjahr 2024 mit einem negativen Betriebsergebnis in Höhe von 15.837,99 € ab. Dieser Betrag wurde im Rahmen des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages von der THÜSAC übernommen, wodurch wiederum ein ausgeglichenes Jahresergebnis entstand.

Im Geschäftsjahr 2024 konnte die AWT 16 Berufsfahrer*innen erfolgreich ausbilden (Vorjahr 15). Ein weiteres Betätigungsfeld ist die geforderte Weiterbildung des Fahrpersonals der THÜSAC. Diese nimmt einen hohen Stellenwert ein und erfolgt nach einem Lehrplan. Zusätzlich wurde die AWT als staatliche Ausbildungsstätte anerkannt. Dadurch konnten die notwendigen Eintragungen im Kraftfahrt-Bundesamt Fahrerqualifizierungsregister getätigt werden.

Zur Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2024 setzen sich die Umsatzerlöse von 196 T€ aus Erlösen für die Führerscheinausbildung, Modulausbildung sowie Qualitätsfahrten für die THÜSAC zusammen. Den Umsätzen gegenüber stehen gestiegene Personalaufwendungen durch die Einstellung eines Fahrlehrers

Zu den Aufwendungen

Die Aufwendungen von 213 T€ (Vorjahr 148 T€) wurden im Wesentlichen durch Kosten für Personalgestellung, Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten, Gebühren, Leasingkosten und Geschäftsbesorgungsvergütungen verursacht.

Zur Investitionstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine Investitionen getätigt.

Mittelfristige Zielsetzung/Ausblick

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Risikoerhebungen vorgenommen. Es wurden alle wesentlichen Risiken identifiziert, dokumentiert und bewertet und zwar nach ihrer potenziellen Schadenshöhe und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit. Ergänzend wurden Gegensteuermaßnahmen zur Vermeidung bzw. Verminderung der registrierten Risiken eingeleitet.

Großes Augenmerk legt die Gesellschaft auf die Ausbildung des Fachkräftenachwuchses im Fahrbetrieb der THÜSAC. Dadurch ist die Basis einer stabilen Personalentwicklung für das Unternehmen THÜSAC Personenverkehrsgesellschaft mbH in den nächsten Jahren sichergestellt.

Da der Trend zu nachhaltigen Ressourcen tendiert, geht die Gesellschaft davon aus, dass zukünftig ein Mehrbedarf an Fahrpersonal entstehen wird. Durch die Anstellung eines Mitarbeiters als Fahrlehrer im Geschäftsjahr 2024 wird dem entsprochen. Unter dem Aspekt des Klimawandels profitieren alle vom Ausbau des ÖPNV und dessen Nutzung.

2024	2023	Bilanz		2023	2024
T€	T€	Aktivseite	Passivseite	T€	T€
1	2	Anlagevermögen	Eigenkapital	25	25
0	0	Immat. Vermögen	Gezeichnet. Kapital	25	25
1	2	Sachanlagen	abz. eigener Anteile	0	0
0	0	Finanzanlagen	Kapitalrücklage	0	0
			Gewinnrücklagen	0	0
57	74	Umlaufvermögen	Bilanzgewinn	0	0
0	0	Vorräte			
35	16	Forderg. u. s. Vermög.			
0	0	sonstige Vermögensgegenstände			
22	58	Guthaben bei Kreditinstituten			
			Rückstellungen	14	13
			Verbindlichkeiten	37	20
58	76	Bilanzsumme	Bilanzsumme	76	58

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)	Ist 2024	Ist 2023	Veränderung	
			z. Vorj.	in %
Umsatzerlöse	196	173	23	13
sonstige betriebliche Erträge	1	1	0	0
Erträge gesamt	197	174	23	13
Materialaufwand	39	34	5	15
Personalaufwand	44	0	44	
Abschreibungen	1	1	0	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	129	113	16	14
betriebliche Aufwendungen gesamt	213	148	65	44
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	-16	26	-42	-162
sonstige Steuern	0	0	0	
Erträge aus Verlustübernahme	16	0	16	
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	26	-26	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	

Sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2024	2023	Veränderung	
			z. Vorj.	in %
Investitionen (in T€)	0	1	-1	
Mitarbeiter (Personen durchschnittlich)	1	0	1	
Personalkosten lt. GuV	44	0	44	
<u>Leistungsdaten</u>				
Qualitätsfahrten (in h)	435	0	435	
Einweisungsfahrten (in h)	4	8	-4	-50
neu ausgebildete Busfahrer (Fahrzeugklasse D)	16	15	1	7
neu gewonnene Auszubildende (Fahrzeugklasse B)	2	0	2	
durchgeführte Weiterbildungen	218	178	40	22



D EIGENBETRIEB

Fakultativer Teil



Dienstleistungsbetrieb **Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei** des
Landkreises Altenburger Land



LANDKREIS
ALTENBURGER LAND





Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei

Bereich Abfallwirtschaft

Jüdengasse 7
04600 Altenburg

Telefon 03447 8940-0
E-Mail awb@awb-altenburg.de
Internet www.awb-altenburg.de

Bereich Kreisstraßenmeisterei

Weststraße 8
OT Mockern 04603 Nobitz

Telefon 03447 8639-17
Fax 03447 8639-44
E-Mail dbak-ksm@awb-altenburg.de

Geschäftsführung

Holger Bessel (kaufmännischer
Werkleiter)
Frank Schmutzler (technischer Wer-
kleiter)
(ab 08.02.2024 Christian Küchler)

Gründung des Eigenbetriebes

01.01.1995
Zunächst gegründet als Abfallwirt-
schaftsbetrieb des Landkreises Alt-
enburger Land, zum 01.01.2004
umfirmiert und erweitert um den Be-
reich Kreisstraßenmeisterei.

Stammkapital

50.000 €

Eigenbetriebssatzung

in der Fassung vom 08.04.2005

Steuerliche Verhältnisse

Die der Abfallwirtschaft sowie der
Kreisstraßenmeisterei im Landkreis
übertragenen Aufgaben unterliegen
als hoheitliche Aufgaben grundsätz-
lich nicht der Steuerpflicht.
Finanzamt Gera, Steuer-Nr.
161/141/08151

Organe des Eigenbetriebes

Werkleitung
Werkausschuss
Kreistag
Landrat

Mitglieder des Werkausschusses

Vorsitz

Carsten Helbig

1. Stellvertretung

Marcel Greunke

2. Stellvertretung

Frank Tempel

Weitere Mitglieder

Uwe Melzer

Hans-Jürgen Heitsch

Thomas Kresse

Ronny Weber

Andy Franke

Unternehmensgegenstand

Auf der Grundlage des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG), des Thüringer Gesetzes über die Vermeidung, Verminderung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Thüringer Abfallwirtschaftsgesetz - ThürAbfG), der weiteren bundes- und landesgesetzlichen Regelungen sowie der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Altenburger Land in ihrer jeweils geltenden Fassung, ist der **Bereich Abfallwirtschaft** für die Abfallentsorgung des Landkreises Altenburger Land zuständig.

Der **Bereich Kreisstraßenmeisterei (KSM)** erfüllt die mit der Straßenbaulast des Landkreises Altenburger Land gemäß den §§ 9 und 10 des Thüringer Straßengesetzes zusammenhängenden Aufgaben. Dies sind die Unterhaltung, Instandhaltung und der Winterdienst nach § 9 Abs. 2 Satz 2 Thüringer Straßengesetz im Kreisstraßennetz mit einer Länge von 227 km. Das Zusammenwirken bei Planungs- und Investitionsentscheidungen zum Aus- und Neubau von Kreisstraßen mit dem Landratsamt des Landkreises ist ebenfalls Aufgabe des Eigenbetriebes.

Öffentlicher Zweck

Bereich Abfallwirtschaft

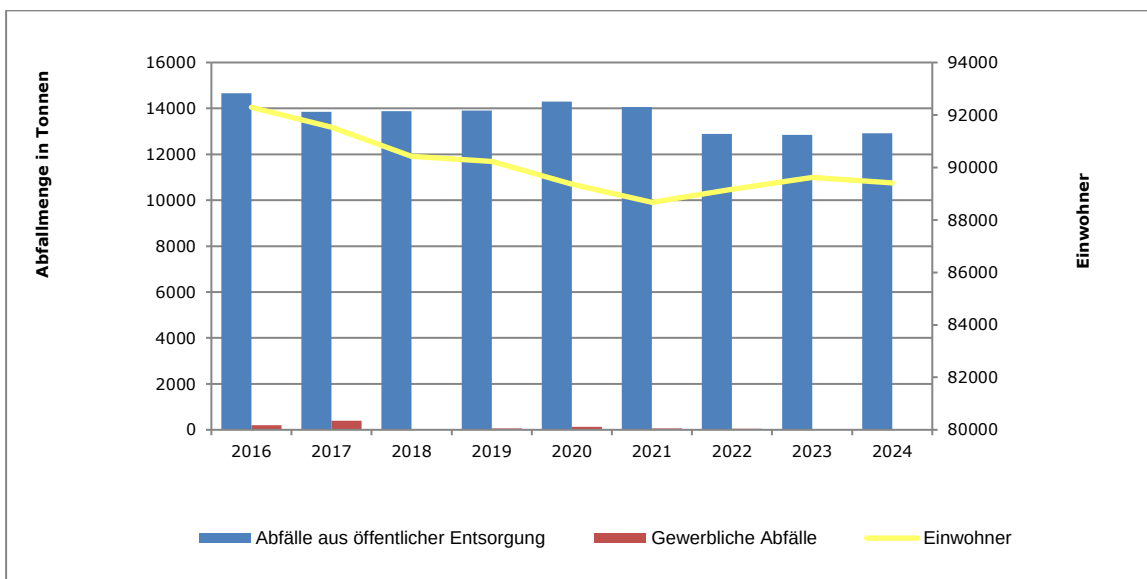
Die Menge des vom Eigenbetriebes entsorgten Hausmülls lag mit 9.779 t knapp über dem Wert des Vorjahres (9.665t). Die Menge pro Einwohner bewegt sich mit 109,36 kg über dem Niveau des Vorjahres (107,84 kg/EW).

Bei der Bioabfallentsorgung ergab sich eine Verringerung des überlassenen Abfalls (-203 t). Die Grünschnittmengen haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht signifikant erhöht (+10t).

Ein Rückgang um 25 t war bei der entsorgten Papiermenge zu verzeichnen. Nach Einschätzung steht dies im Zusammenhang im Zuge von Digitalisierung und Umweltschutz, da immer weniger Werbeprospekte in Umlauf gebracht werden.

Als zusätzliches Angebot zur regulären Abfallentsorgung für die Bürger hält der Landkreis sechs Recyclinghöfe vor. Davon werden fünf durch den Dienstleistungsbetrieb in eigener Regie betrieben. Ferner gehört die Betreuung der drei Hausmülldeponien zum Geschäftsbetrieb der Abfallwirtschaft. Die Deponien sind endgültig abgedeckt und wurden im Rahmen der Nachsorge kontrolliert. Bei den Kontroll- und Nachsorgeuntersuchungen der Deponien gab es keine Auffälligkeiten.

Die vorgenannte Entwicklung der jeweiligen Abfallmengen sowie der Einwohnerzahlen stellt sich seit 2015 wie folgt dar:



Bereich Kreisstraßenmeisterei

Nachfolgend werden ausgewählte Leistungen der Kreisstraßenmeisterei im Auftrag des FD Straßenbau und Straßenverwaltung im Jahresvergleich tabellarisch dargestellt.

Leistungen für den Fachdienst Straßenverkehr Straßenverwaltung	2024		2023	
	Arbeitsstunden	Gesamtkosten	Arbeitsstunden	Gesamtkosten
Winterdienst	1.764	278.728 €	3.163	409.312 €
Straßenunterhaltung	3.192	267.688 €	2.600	172.993 €
Bauwerksunterhaltung	337	28.082 €	1.040	70.922 €
Reinigung Straßen und Ausstattung	2.524	188.706 €	3.022	222.342 €
Grünpflege	8.625	763.025 €	8.525	689.708 €
Straßennebenbereiche	1.909	137.664 €	1.668	109.840 €
Weitere Leistungen	1.297	77.536 €	759	39.093 €
Gesamt	19.648	1.741.429 €	20.777	1.714.210 €

Die Gesamtarbeitsstundenzahl liegt unter dem Ergebnis des Vorjahres (-1.129). Dies resultiert aus den geringeren Einsatzzeiten im Vergleich zum Vorjahr.

Weiterhin zeigt sich eine gesunkene Einsatzzeit im Winterdienst. Es wurden insgesamt 30 Winterdienst-einsätze gefahren (Vorjahr: 71 Einsatztage).

Ebenfalls ist die Einsatzzeit im Bereich Bauwerksunterhaltung und die Reinigung der Straßen und deren Ausstattung gesunken. Die Einsatzzeiten der Straßenunterhaltung, sowie die Grünpflege, die Straßennebenbereiche und weitere Leistungen sind gestiegen.

Darüber hinaus wird auch die Baumschau als übertragene hoheitliche Aufgabe durchgeführt. Der Aufwand hierfür lag in 2024 bei 320 Arbeitsstunden sowie Gesamtkosten i.H.v. 20 T€.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Der Eigenbetrieb schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresgewinn von 66 T€ ab (Vorjahr: Verlust von 371 T€).

Bereich Abfallwirtschaft

Das Jahresergebnis weist für das Berichtsjahr einen Gewinn i.H.v. 253 T€ aus (Vorjahr: Verlust i.H.v. -512 T€).

Insgesamt beliefen sich die Umsatzerlöse 2024 auf 7.896 T€ und lagen damit 1.332 T€ über dem Vorjahreswert. Die zum 01.01.2021 festgesetzten Gebühren im Bereich der Festgebühren sowie Behälternutzungs- und leerungsgebühren wirken im Wirtschaftsjahr 2024 analog. Die Erlöse aus der Papierverwertung, der Erlöse aus der Papierverwertung, der Leerungsgebühren und der Biotonnengebühr sind gestiegen. Ein verringerter Aufwand ist aus der Fortentwicklung der Gebührenaussgleichsrückstellung zu verzeichnen.

Die Umsatzerlöse beinhalten ebenfalls ab dem Geschäftsjahr 2024 Erlöse aus Nebenentgelten DSD (125 T€), die Mitbenutzung PPK (281 T€) und die Betreibung der Umladestation (117 T€), welche bis dato den sonstigen betrieblichen Erträgen zugeordnet waren. Insgesamt lagen die Umsatzerlöse um 0,8 % über den Planwerten.

Die Zuführung zur Gebührenaussgleichsrücklage beträgt im Berichtsjahr 403 T€ (Vorjahr 983 T€).

Die sonstigen betrieblichen Erträge i.H.v. 93T€ (Vorjahr 620 T€) wurden durch die Auflösung der Sonderposten für Investitionszuschüsse und den Verbrauch von Rückstellungen erreicht.

Der Materialaufwand erhöhte sich 2024 auf 6.298 T€. Der erhöhte Aufwand resultiert u. a. aus gestiegenen Behandlungskosten für den Restmüll und Sperrmüll beim ZRO (einschließlich CO₂-Bespaltung) sowie allgemeinen Preisanpassungen der Auftragnehmer.

Der Personalaufwand erfuhr einen Anstieg um 121 T€, dies ist auf die tariflichen Steigerungen zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf 268 T€ (Vorjahr 315 T€). Dies resultiert insbesondere aus erhöhten Rechts- und Beratungskosten aufgrund der erarbeiteten Gebührenkalkulation und Erstellung Kalkulation sowie Verhandlungsführung für die PPK- Mitbenutzung der Dualen Systeme. Einsparungen wurden hingegen erzielt durch eine deutlich verminderte Anzahl von Versorgungskalendern und deren wegfallenden Verteiler.

Zinseinnahmen und ähnliche Erträge betragen 405 T€, Zinsaufwendungen 69 T€.

Investitionen wurden i.H.v. 53 T€ getätigt.

Bereich Kreisstraßenmeisterei

Der Bereich Kreisstraßenmeisterei beendet das Geschäftsjahr 2024 mit einem Verlust von 187 T€ (Vorjahr Jahresgewinn 141 T€).

Die Umsatzerlöse des Bereiches beliefen sich im Berichtsjahr auf 1.757 T€ und lagen damit 171 T€ unter dem Niveau des Vorjahres. Die Verringerung resultiert im Wesentlichen aus dem seitens der Kreisverwaltung um 263 T€ gekürzten Betriebskostenzuschuss. Aufgrund weniger Einsatzzeiten konnten ebenfalls weniger Erlöse im Zuge der Winterdienstleistungen für die Gemeinden generiert werden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge mit 105 T€ resultierten hauptsächlich aus der Auflösung der Sonderposten für Investitionszuschüsse (97 T€) und der Refinanzierung des Darlehens (183 T€).

Der Materialaufwand liegt mit 418 T€ unter dem Wert des Vorjahres (434 T€). Es konnten Einsparungen beim Verbrauch von Auftausalz (-35 T€), den Baustoffen (-14 T€) und beim Kraftstoff (-35 T€) erzielt werden.

Die Personalaufwendungen bleiben aufgrund der zeitweisen Unbesetzung von Stellen gegenüber dem Vorjahr unverändert (1.062 T€).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf 169 T€ (Vorjahr 165 T€). Zinseinnahmen und ähnliche Erträge waren mit 29 T€ zu verzeichnen. Die Zinsaufwendungen für Kaptaldienst sind i.H.v. 110 T€ verbucht.

Investitionen wurden i.H.v. 156 T€ getätigt.

Mittelfristige Zielsetzung/Ausblick

Bereich Abfallwirtschaft

Die weitere Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage wird in den nächsten Jahren im Wesentlichen von den zu entsorgenden Abfallmengen geprägt sein. Bestimmt wird die Mengenentwicklung u.a. durch geänderte Lebensumstände, insbesondere in möglichen Pandemie- oder Krisenzeiten sowie des demografischen Wandels.

In diesem Zusammenhang verweist die Werkleitung auf die hohe Altersstruktur des Landkreises, welche einen Anstieg der Abfallmengen verursacht (z.B. durch Inkontinenzmaterial bei Pflegefällen). Als ein Schwerpunkt der nächsten Jahre wird deshalb ein umfangreiches Serviceangebot für die ältere Bevölkerung be-

nannt (z.B. Hilfe bei der Bereitstellung von Abfallgefäßen zur Abholung oder Hilfe beim Transport von Grünschnitt).

Auch das Thema Wiederverwendung und Reparatur von gebrauchten Produkten muss zukünftig in den Fokus rücken um das Müllaufkommen zu reduzieren und Ressourcen zu schonen. Hier liegt das Augenmerk auf einer guten Öffentlichkeitsarbeit sowie dem Erstellen von Angeboten.

Eine genaue Prognose bezüglich der Entwicklung der Anzahl der Einwohner ist aus unserer Sicht nicht gegeben. Gleiches trifft auch auf die zukünftige Mengenentwicklung sowie des Leerungsverhaltens der Bürger zu.

Insgesamt wird eine stabile Entwicklung angenommen.

Bereich Kreisstraßenmeisterei

Durch den wieder angepassten Betriebskostenzuschuss des Landkreises im Jahr 2025 ist ein ausgeglichenes Betriebsergebnis zu erwarten. Dies ist vom Geschäftsverlauf, insbesondere den Einsatztagen im Winterdienst, als auch vom Instandhaltungsaufwand maßgeblich abhängig.

Für die Pflege, Erhaltung und Unterhaltung der Kreisstraßen ist weiterhin mit Kostensteigerungen zu rechnen. In diesem Zusammenhang spielen die Inflationsentwicklung, die weltpolitische Lage sowie die weitere Entwicklung der Märkte eine zentrale Rolle.

Zukünftig betrachtet ist eine regelmäßige Anpassung des Zuschusses für die Erfüllung dieser Aufgaben unumgänglich. Mit dem vom Landkreis gewährten Zuschuss für Investitionen kann zukünftig eine bessere, mittelfristige Planung von Ersatzmaßnahmen an Technik vorgenommen werden.

In der gesamtbetrieblichen Betrachtung des Bereiches spielen die witterungsabhängigen Risiken eine entscheidende Rolle. Als weitere erhebliche Risiken werden der Verschleiß und der Bausubstanzverlust der Straßen und Ingenieurbauwerke sowie der Zustand der Straßenausstattungen gesehen.

Die klimatischen Bedingungen werden auch in den kommenden Jahren maßgeblich den Arbeitsablauf bestimmen und voraussichtlich zu einem Mehraufwand bezüglich des Materialeinsatzes führen.

2024 T€	2023 T€	Bilanz		2023 T€	2024 T€
		Aktivseite	Passivseite		
6.138	6.425	Anlagevermögen	Eigenkapital	1.270	1.336
45	17	Immat. Vermögen	Stammkapital	50	50
5.093	5.409	Sachanlagen	Rücklagen	1.623	1.764
1.000	1.000	Finanzanlagen	Vorjahresverl. (Vorjahresgew.)	-32	-403
			Verwend. zur Einst. i. d. Rücklagen	0	-141
			Jahresergebnis	-478	66
7.576	7.560	Umlaufvermögen	Sopo f. Invest.zusch.	899	766
113	73	Vorräte	Rückstellungen	7.668	7.583
698	936	Forderg.u.s.Vermög.	Verbindlichkeiten	4.159	4.042
6.765	6.551	Liquide Mittel			
12	11	Rechng.abgr.posten	Rechng.abgr.posten	0	0
13.726	13.996	Bilanzsumme	Bilanzsumme	13.996	13.726

Gewinn- und Verlustrechnung (In T€)	Ist 2024	Ist 2023	Veränderg.	
			z. Vorj.	in %
Umsatzerlöse	9.653	8.492	1.161	14
sonstige betriebliche Erträge	198	880	-682	-78
Erträge kumuliert	9.851	9.372	478	5
Materialaufwand	6.716	6.403	313	5
Personalaufwand	2.389	2.299	90	4
Abschreibungen	497	514	-17	-3
sonst. betriebl. Aufwendungen	435	480	-45	-9
betriebl. Aufwendg. kumuliert	10.037	9.696	341	4
sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	434	92	342	372
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	179	137	42	31
Ergebn. d.g. Geschäftstätigkeit	68	-369	437	-119
Sonstige Steuern	2	2	0	0
Jahresergebnis	66	-371	437	-118

*Die Mitglieder des Werkausschusses erhalten jährlich eine Aufwandsentschädigung, welche durch den Landkreis gezahlt wird

sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2024	2023	Veränderung	
			z. Vorj.	in %
Investitionen (in T€)	210	223	-13	-6
Immat. Vermögensgegenstände	37	3	3	100
in Sachanlagevermögen und Immat. Vermög.	173	220	-47	-21
in Finanzanlagen	0	0	0	0
Investitionszuschüsse (in T€)	0	100	0	0
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	100	0	0
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	0	0	0
Ertragszuschüsse (in T€)	1.678	1.941	-263	-14
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	1.678	1.941	-263	-14
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	0	0	0
Kapitalentnahmen (in T€)	0	0	0	0
Mitarbeiter (zum 31.12)	46	46	0	0
Auszubildende	0	1	0	0
Personalkosten lt. GuV	2.389	2.299	90	4
Gesamtbezüge der Werkleitung (in T€)	nach § 286 Abs. 4 HGB keine Angabe			
Gesamtbezüge des Werkausschusses (in €)*	1.860	1.820	40	2

Kapitalflussrechnung (in T€)	Ist 2024	Ist 2023	Veränderung	
			z. Vorj.	in %
Periodenergebnis	66	-371	-437	118
Abschreibungen	497	514	17	3
Zu/Abnahme der Rückstellungen	-86	896	982	110
Zu/Abnahme des Sonderpostens	-133	-127	6	
Zu/Abnahme anderer Aktiva	197	-232	-429	185
Zu/Abnahme anderer Passiva	-43	3	46	1.533
Kapitalfluss aus Geschäftstätigkeit	498	664	166	25
Auszahlung Investition (Sach- und Anlagevermögen)	-210	-223	-13	6
Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit	-210	-204	6	-3
Ausz. aus der Tilgung von Anleihen u. Finanzkred.	-74	-59	15	-25
Einzahlungen aus Fördermitteln	0	100	100	
Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit	-74	41	115	280
zahlungswirksame Veränderung Finanzmittelbestand	214	501	287	57
Finanzmittel zum 01.01.	7.551	7.050	-501	-7
Finanzmittel zum 31.12.	7.765	7.551	-214	-3

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
AO	Abgabenordnung
ATZ	Altersteilzeit
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CM	Case Mix
CMI	Case Mix Index
dav.	davon
DbAK	Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei
d.h.	das heißt
DRG	Diagnosebezogene Fallgruppen
DSD	Duale Systeme Deutschland
EDV	elektronische Datenverarbeitung
EG	europäische Gemeinschaft
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
e.V.	eingetragener Verein
FA	Finanzamt
FAN	Flugplatz Altenburg-Nobitz
FD	Fachdienst
ff.	fortfolgend
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGB	Handelsgesetzbuch
HRB	Handelsregister Abteilung B
IFF	Interdisziplinäre Frühförderstelle
i.H.v.	in Höhe von
inkl.	inklusive
KAL	Klinikum Altenburger Land
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
KHSG	Krankenhausstrukturgesetz
KHZG	Krankenhauszukunftsgesetz
KrWG	Kreislaufwirtschaftsgesetz
KSM	Kreisstraßenmeisterei
KV	Kassenärztliche Vereinigung
LK	Landkreis
LRA	Landratsamt
lt.	laut
mbH	mit beschränkter Haftung

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

MDV	Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH
Mio €	Millionen Euro
MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum
ÖDA	öffentlicher Dienstleistungsauftrag – Auftragsverkehre
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PfIBG	Pflegeberufsgesetz
PPK	Papier, Pappe und Karton
p.a.	per anno/pro Jahr
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
SGB	Sozialgesetzbuch
SH	Seniorenheim
SHBG	Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH
SoPo	Sonderposten
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
stat.	stationär
T€	Tausend Euro
ThürAbfG	Thüringer Abfallwirtschaftsgesetz
ThürEBV	Thüringer Eigenbetriebsverordnung
ThürKAG	Thüringer Kommunalabgabengesetz
ThürKO	Thüringer Kommunalordnung
TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
TVAöD	Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes
u.a.	unter anderem
Vj.	Vorjahr
VK	Vollzeitkräfte
WBZ	Wohn- und Betreuungszentrum
z.B.	Zum Beispiel
ZRO	Zweckverband Restabfallbehandlung Ostthüringen

Impressum

Herausgeber:

Landratsamt Altenburger Land
Fachdienst Finanzen
Lindenaustraße 9
04600 Altenburg

Redaktionsschluss: 20. November 2025

Erscheinungsdatum: 26. November 2025

Fotos:

Klinikum Altenburger Land GmbH, Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH, Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH, Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH, THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH, Theater Altenburg Gera gGmbH; Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH, Krankenpflegeschule Altenburg gGmbH, Krankenhausservicegesellschaft Altenburger Land mbH, Medizinische Versorgungszentren Altenburger Land GmbH, Aus- und Weiterbildungsgesellschaft THÜSAC mbH, Landratsamt Altenburger Land

Rückfragen zu diesem Bericht können gestellt werden an:

Telefon: 03447 586-340

E-Mail: finanzen@altenburgerland.de